

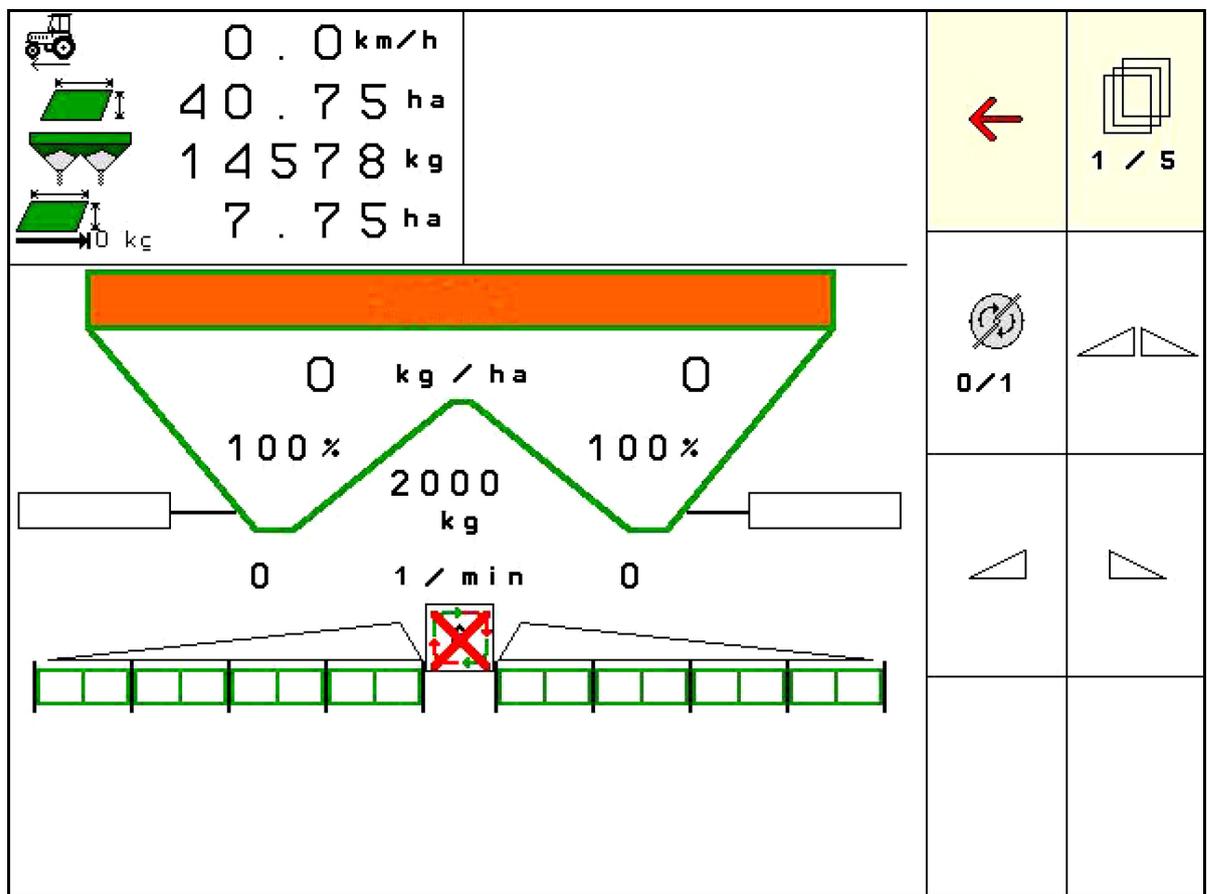
# Betriebsanleitung

## AMAZONE

### Software ISOBUS

für

### ZA-V



MG4959  
 BAG0134.12 02.20  
 Printed in Germany

Lesen und beachten Sie diese  
 Betriebsanleitung vor der  
 ersten Inbetriebnahme!  
 Für künftige Verwendung  
 aufbewahren!

de



# ES DARF NICHT

*unbequem und überflüssig erscheinen, die Gebrauchs-Anweisung zu lesen und sich danach zu richten; denn es genügt nicht, von anderen zu hören und zu sehen, dass eine Maschine gut sei, sie daraufhin zu kaufen und zu glauben, es gehe nun alles von selbst. Der Betreffende würde alsdann nicht nur sich selbst Schaden zufügen, sondern auch den Fehler begehen, die Ursache eines etwaigen Misserfolges auf die Maschine anstatt auf sich zu schieben. Um des guten Erfolges sicher zu sein, muss man in den Geist der Sache eindringen, bzw. sich über den Zweck einer jeden Einrichtung an der Maschine unterrichten und sich in der Handhabung Übung verschaffen. Dann erst wird man sowohl mit der Maschine als auch mit sich selbst zufrieden sein. Das zu erreichen, ist der Zweck dieser Gebrauchs-Anweisung.*

---

*Leipzig-Plagwitz 1872. Rud. Sark.*

---

**Identifikationsdaten**

---

Tragen Sie hier die Identifikationsdaten der Maschine ein. Die Identifikationsdaten finden Sie auf dem Typenschild.

Maschinen-Ident-Nr.:  
(zehnstellig)

Typ:

ISOBUS V

Baujahr:

Grundgewicht kg:

Zulässiges Gesamtgewicht kg:

Maximale Zuladung kg:

---

**Hersteller-Anschrift**

---

AMAZONEN-WERKE

H. DREYER GmbH & Co. KG

Postfach 51

D-49202 Hasbergen

Tel.: + 49 (0) 5405 50 1-0

E-mail: amazone@amazone.de

---

**Ersatzteil-Bestellung**

---

Ersatzteillisten finden Sie frei zugänglich im Ersatzteil-Portal unter [www.amazone.de](http://www.amazone.de).

Bestellungen richten Sie bitte an Ihren AMAZONE Fachhändler.

---

**Formales zur Betriebsanleitung**

---

Dokumenten-Nummer: MG4959

Erstelldatum: 02.20

© Copyright AMAZONEN-WERKE H. DREYER GmbH & Co. KG, 2020

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur gestattet mit Genehmigung der AMAZONEN-WERKE H. DREYER GmbH & Co. KG.



## Vorwort

---

## Vorwort

---

Sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich für eines unserer Qualitätsprodukte aus der umfangreichen Produktpalette der AMAZONEN-WERKE, H. DREYER GmbH & Co. KG entschieden. Wir danken Ihnen für das in uns gesetzte Vertrauen.

Stellen Sie bitte beim Empfang der Maschine fest, ob Transportschäden aufgetreten sind oder Teile fehlen! Prüfen Sie die Vollständigkeit der gelieferten Maschine einschließlich der bestellten Sonderausstattungen anhand des Lieferscheins. Nur sofortige Reklamation führt zum Schadenersatz!

Lesen und beachten Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Betriebsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise. Nach dem sorgfältigen Lesen können Sie die Vorteile Ihrer neu erworbenen Maschine voll nutzen.

Stellen Sie bitte sicher, dass alle Bediener der Maschine diese Betriebsanleitung lesen, bevor die Maschine von ihnen in Betrieb genommen wird.

Bei eventuellen Fragen oder Problemen, lesen Sie bitte in dieser Betriebsanleitung nach oder kontaktieren Sie Ihren Service-Partner vor Ort.

Regelmäßige Wartung und rechtzeitiger Austausch von verschlissenen bzw. beschädigten Teilen erhöht die Lebenserwartung Ihrer Maschine.

## Benutzer-Beurteilung

---

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

unsere Betriebsanleitungen werden regelmäßig aktualisiert. Mit Ihren Verbesserungsvorschlägen helfen Sie mit, eine immer benutzerfreundlichere Betriebsanleitung zu gestalten.

AMAZONEN-WERKE

H. DREYER GmbH & Co. KG

Postfach 51

D-49202 Hasbergen

Tel.: + 49 (0) 5405 50 1-0

E-mail: [amazone@amazone.de](mailto:amazone@amazone.de)

<b>1</b>	<b>Benutzerhinweise .....</b>	<b>7</b>
1.1	Zweck des Dokumentes.....	7
1.2	Ortsangaben in der Betriebsanleitung .....	7
1.3	Verwendete Darstellungen.....	7
<b>2</b>	<b>Allgemeine Sicherheitshinweise .....</b>	<b>8</b>
2.1	Darstellung von Sicherheits-Symbolen.....	8
<b>3</b>	<b>Produktbeschreibung.....</b>	<b>9</b>
3.1	Softwarestand .....	9
3.2	Struktur Menüführung .....	9
3.3	Hierarchie der ISOBUS Software .....	10
<b>4</b>	<b>Das Hauptmenü.....</b>	<b>11</b>
4.1	Anzeigen des Hauptmenüs.....	11
4.2	Untermenüs des Hauptmenü.....	11
<b>5</b>	<b>Wetterdokumentation .....</b>	<b>13</b>
<b>6</b>	<b>Dokumentation verwalten .....</b>	<b>14</b>
<b>7</b>	<b>Düngerspezifische Daten eingeben / ermitteln / verwalten.....</b>	<b>15</b>
7.1	Düngerdatenbank .....	15
7.2	Düngerdaten eingeben .....	15
7.3	Der Düngerkalibrierfaktor.....	17
7.4	Düngerkalibrierfaktor bei stehender Maschine ermitteln .....	19
7.4.1	Kalibrierfaktor bestimmen über seitliche Abdreavorrichtung .....	20
7.4.2	Kalibrierfaktor bestimmen über Schieber (für Sonderstreugut fein) .....	21
7.5	Rand-, Grenz- und Grabenstreuen konfigurieren .....	22
7.6	Schaltpunkte optimieren .....	23
7.6.1	Einstellhilfe.....	23
<b>8</b>	<b>Benutzerprofil .....</b>	<b>25</b>
8.1	Tastenbelegung konfigurieren .....	27
8.2	Multifunktionsanzeige konfigurieren .....	29
8.3	ISOBUS konfigurieren.....	30
<b>9</b>	<b>Maschine konfigurieren.....</b>	<b>32</b>
9.1	Dünger nachfüllen.....	33
9.2	Düngerbehälter entleeren .....	33
9.3	Wiegestreuer: Düngerstreuer tarieren .....	34
9.4	Wiegestreuer: Düngerstreuer justieren.....	34
9.5	Quelle Geschwindigkeitssignal .....	35
9.6	Streuer ausrichten.....	35
9.7	Bluetooth-Gerät koppeln .....	35
9.8	Menü Setup.....	36
<b>10</b>	<b>Mobiler Prüfstand .....</b>	<b>37</b>
<b>11</b>	<b>Menü Info.....</b>	<b>39</b>
<b>12</b>	<b>Einsatz auf dem Feld .....</b>	<b>40</b>
12.1	Funktionen im Arbeitsmenü .....	41
12.2	Anzeige Arbeitsmenü.....	42
12.3	Besondere Hinweise im Arbeitsmenü.....	43
12.4	Miniview im Section Control.....	44



## Inhaltsverzeichnis

---

12.5	Kalibrieren auf dem Feld .....	45
12.5.1	Online-Düngerkalibrierung .....	45
12.5.2	Offline kalibrieren während einer Kalibrierfahrt .....	46
12.6	Beschreibung der Funktionen im Arbeitsmenü .....	48
12.6.1	Schieber .....	48
12.6.2	Streuenge während des Streuens verändern .....	48
12.6.3	Wiegestreuer: Dünger kalibrieren .....	49
12.6.4	Dünger nachfüllen .....	50
12.6.5	Hydro: Streuscheibenantrieb ein- und ausschalten .....	50
12.6.6	Teilbreiten.....	51
12.6.7	Grenzstreuen.....	52
12.6.8	Section Control schalten (GPS-Steuerung) .....	54
12.7	Vorgehensweise beim Einsatz .....	56
12.7.1	Einsatz Düngerstreuer mit mechanischem Streuscheibenantrieb .....	56
12.7.2	Einsatz Düngerstreuer mit hydraulischem Streuscheibenantrieb .....	57
<b>13</b>	<b>Multifunktionsgriffe AUX-N.....</b>	<b>59</b>
<b>14</b>	<b>Multifunktionsgriff AmaPilot+ .....</b>	<b>60</b>
<b>15</b>	<b>Wartung und Reinigung.....</b>	<b>62</b>
15.1	Reinigung .....	62
15.2	Notizen vor einem Update der Software .....	62
<b>16</b>	<b>Störung .....</b>	<b>65</b>
16.1	Ausfall des Geschwindigkeitssignal vom ISO-Bus.....	65
16.2	Anzeige am Bedienterminal .....	65
16.3	Störungstabelle .....	66

# 1 Benutzerhinweise

---

Das Kapitel Benutzerhinweise liefert Informationen zum Umgang mit der Betriebsanleitung.

## 1.1 Zweck des Dokumentes

---

Die hier vorliegende Betriebsanleitung

- beschreibt die Bedienung und die Wartung für die Maschine.
- gibt wichtige Hinweise für einen sicherheitsgerechten und effizienten Umgang mit der Maschine.
- ist Bestandteil der Maschine und immer an der Maschine bzw. im Zugfahrzeug mitzuführen.
- für künftige Verwendung aufbewahren.

## 1.2 Ortsangaben in der Betriebsanleitung

---

Alle Richtungsangaben in dieser Betriebsanleitung sind immer in Fahrtrichtung gesehen.

## 1.3 Verwendete Darstellungen

---

### Handlungsanweisungen und Reaktionen

---

Vom Bediener auszuführende Tätigkeiten sind als nummerierte Handlungsanweisungen dargestellt. Halten Sie die Reihenfolge der vorgegebenen Handlungsanweisungen ein. Die Reaktion auf die jeweilige Handlungsanweisung ist gegebenenfalls durch einen Pfeil markiert.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1  
→ Reaktion der Maschine auf Handlungsanweisung 1
2. Handlungsanweisung 2

### Aufzählungen

---

Aufzählungen ohne zwingende Reihenfolge sind als Liste mit Aufzählungspunkten dargestellt.

Beispiel:

- Punkt 1
- Punkt 2

### Positionszahlen in Abbildungen

---

Ziffern in runder Klammer verweisen auf Positionszahlen in Abbildungen.

## 2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Die Kenntnis der grundlegenden Sicherheitshinweise und der Sicherheitsvorschriften ist Grundvoraussetzung für den sicherheitsgerechten Umgang und den störungsfreien Betrieb der Maschine.



Die Betriebsanleitung

- immer am Einsatzort der Maschine aufbewahren!
- muss jederzeit für Bediener und Wartungspersonal frei zugänglich sein!

### 2.1 Darstellung von Sicherheits-Symbolen

Gekennzeichnet sind Sicherheitshinweise durch das dreieckige Sicherheits-Symbol und dem vorstehenden Signalwort. Das Signalwort (GEFAHR, WARNUNG, VORSICHT) beschreibt die Schwere der drohenden Gefährdung und hat folgende Bedeutung:



#### GEFAHR

kennzeichnet eine unmittelbare Gefährdung mit hohem Risiko, die Tod oder schwerste Körperverletzung (Verlust von Körperteilen oder Langzeitschäden) zur Folge haben wird, wenn sie nicht vermieden wird.

Beim Nichtbeachten dieser Hinweise droht unmittelbar Todesfolge oder schwerste Körperverletzung.



#### WARNUNG

kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit mittlerem Risiko, die Tod oder (schwerste) Körperverletzung zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.

Beim Nichtbeachten dieser Hinweise droht unter Umständen Todesfolge oder schwerste Körperverletzung.



#### VORSICHT

kennzeichnet eine Gefährdung mit geringem Risiko, die leichte oder mittlere Körperverletzungen oder Sachschaden zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.



#### WICHTIG

kennzeichnet eine Verpflichtung zu einem besonderen Verhalten oder einer Tätigkeit für den sachgerechten Umgang mit der Maschine.

Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann zu Störungen an der Maschine oder in der Umgebung führen.



#### HINWEIS

kennzeichnet Anwendungs-Tipps und besonders nützliche Informationen.

Diese Hinweise helfen Ihnen, alle Funktionen an Ihrer Maschine optimal zu nutzen.

### 3 Produktbeschreibung

---

Mit der ISOBUS-Software und einem ISOBUS-Terminal können die AMAZONE Düngerstreuer komfortabel angesteuert, bedient und überwacht werden.

Die ISOBUS-Software arbeitet mit folgenden AMAZONE-Düngerstreuern zusammen:

- ZA-V

Nach dem Einschalten des ISOBUS-Terminals bei angeschlossenem Maschinenrechner wird das Hauptmenü angezeigt.

#### Einstellungen

---

Einstellungen können über die Untermenüs des Hauptmenüs durchgeführt werden.

#### Einsatz

---

Die ISOBUS-Software regelt die Streumenge in Abhängigkeit von der Fahrgeschwindigkeit.

Während der Arbeit zeigt das Menü Arbeit alle Streudaten an und je nach Ausstattung der Maschine kann die Maschine über das Menü Arbeit bedient werden.

#### 3.1 Softwarestand

---

Diese Betriebsanleitung ist gültig ab Softwarestand:

MHX-Version:                      1.17.01                      NW188B

#### 3.2 Struktur Menüführung

---



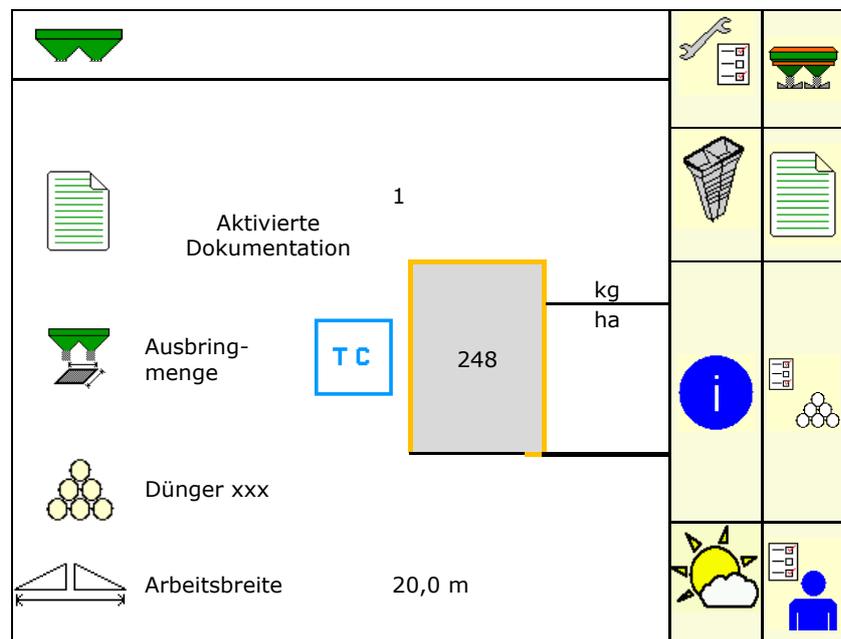
-  Zurück ins übergeordnete Menü
-  Blättern im Menü



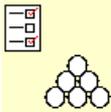
## 4 Das Hauptmenü

### 4.1 Anzeigen des Hauptmenüs

- eingestellte Maschine
- Nur interne Dokumenta-  
tion
- Ausbringung einge-  
ben, oder  
 Ausbringung  
über Task Controller
- gewählter Dünger
- eingestellte Arbeitsbreite



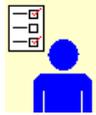
### 4.2 Untermenüs des Hauptmenü

-  Menü Arbeit
  - Anzeige und Bedienung während der Arbeit.
-  Menü Dokumentation (als einfache Alternative zur Task Controller)
  - Speichern von Flächen, Zeiten, Mengen.
  - Die ermittelten Daten von bis zu 20 Dokumentationen werden gespeichert.
-  Menü Wetterdokumentation
  - Wetterdaten speichern
-  Menü Dünger
  - Eingabe von Daten, die abhängig vom verwendeten Dünger sind.
  - Vor jedem Einsatz den Dünger-Kalibrierfaktor des auszustreuenden Düngers ermitteln.



Beim Wiegestreuer kann

- o während einer Kalibrierfahrt der Kalibrierfaktor ermittelt werden (Seite 46).
- o mit dem Online-Kalibrieren kontinuierlich während des Streuens der Kalibrierwert errechnet werden (Seite 22).



- Menü Benutzerprofil

- o Jeder Benutzer kann ein persönliches Profil mit Einstellungen für Terminal und Maschine speichern.



- Menü Maschine konfigurieren

- o Eingabe von maschinenspezifischen oder individuellen Daten.



- Menü Mobiler Prüfstand

- o Zur Berechnung der Schaufelstellung bei der Überprüfung der Querverteilung mit dem Mobilten Prüfstand. (Siehe Betriebsanleitung Mobilten Prüfstand).



- Menü Info

- o Softwareversionen und Gesamtflächenleistung.

## 5 Wetterdokumentation



Task Controller muss aktiviert sein.

Bei jeder Speicherung werden die eingegebenen Wetterdaten zum aktiven Auftrag im Task Controller gespeichert.

- Windstärke eingeben
- Windrichtung eingeben
- Temperatur eingeben

→  Wetterdaten speichern.

		Wetterdaten	
Auftrag aktiv			
	Windstärke	<input type="text"/>	m/s
	Windrichtung	<input type="text"/>	
	Temperatur	<input type="text"/>	°C
 abbrechen		 speichern	

## 6 Dokumentation verwalten



Im Hauptmenü **Dokumentation** wählen!



Das Menü **Dokumentation** ist ein interner nicht auslesbarer Auftragspeicher.

Wird das Menü Dokumentation geöffnet, erscheint die gestartete Dokumentation.

- Anzeige Gesamtdaten
- Anzeige Tagesdaten

Zum Beenden einer Dokumentation muss eine andere gestartet werden.

Es können maximal 20 Dokumentationen gespeichert werden.

Vor dem Anlegen weiterer Dokumentationen müssen vorhandene gelöscht werden.

- Neue Dokumentation anlegen.

→ Namen vergeben.

- Dokumentation starten.

- Tagesdaten löschen.

- zuvor angelegte Dokumentation starten.

- später angelegte Dokumentation starten.

- Dokumentation löschen.

Dokumentation

Name

bearbeitete Fläche	0,00	0,00	ha
benötigte Zeit	0,00	0,00	h
theoretische Menge	0,00	0,00	kg



- Eine Dokumentation ist immer gestartet.
- Bereits gespeicherte Dokumentationen können angewählt und erneut gestartet werden.

## 7 Düngerspezifische Daten eingeben / ermitteln / verwalten

Im Hauptmenü **Dünger** wählen!

### 7.1 Düngerdatenbank

In der Düngerdatenbank können bis zu 20 Dünger mit den Software-Einstellungen und den Einstellungen am Düngerstreuer gespeichert, bearbeitet und angezeigt werden.

- Düngerdatenbank aufrufen.
- o Neuen Dünger hinzufügen.
- o Markierten Dünger löschen.

Dünger		
KAS	Arbeitsbreite 24.0m	Scheibe TS2
Harnstoff	Arbeitsbreite 24.0m	Scheibe TS2
NPK	Arbeitsbreite 24.0m	Scheibe TS2

### 7.2 Düngerdaten eingeben

Alle düngerspezifischen Angaben können der Streutabelle entnommen werden.

- Name des Düngers eingeben.
- Kalibrierfaktor zur Ermittlung des exakten Kalibrierfaktors eingeben, Wert aus Streutabelle
- Kalibrierfaktor ermitteln, siehe Seite 17.
- Streuscheibensolldrehzahl Wert aus Streutabelle
- Randstreuen konfigurieren, siehe Seite 22.
- Grenzstreuen konfigurieren, siehe Seite 22.
- Grabenstreuen konfigurieren, siehe Seite 22.
- Stellung der Streuschaufel eingeben  
Kurze Schaufel / Lange Schaufel

Name

Kalibrierfaktor

Kalibrierfaktor bestimmen

Solldrehzahl Streuscheiben  1 / min

Randstreuen konfigurieren

Grenzstreuen konfigurieren

Grabenstreuen konfigurieren

Schaufelstellung  /

## Düngerspezifische Daten eingeben / ermitteln / verwalten

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Position des Limiters eingeben Wert aus Streutabelle</li> </ul>	 <p>Limitersposition</p>	<input type="text"/>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einschaltpunkt eingeben. Wert aus Streutabelle</li> </ul>	 <p>Einschaltpunkt</p>	<input type="text"/> m
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausschaltpunkt eingeben.             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Praxisüblicher Wert für fahrgassenoptimierte Fahrweise: 7m</li> <li>○ Streutabellenwert für verteilungsoptimierte Fahrweise</li> </ul> </li> </ul>	 <p>Ausschaltpunkt</p>	<input type="text"/> m
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Streuscheibe eingeben (nur zur Datenablage, für Software unnötig)</li> </ul>	 <p>Streuscheibe</p>	<input type="text"/>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsbreite kontrollieren / eingeben.</li> </ul>	 <p>Arbeitsbreite</p>	<input type="text"/> m

- Sonderstreugüter auswählen
  - Dünger
  - Sonderstreugut fein (Schneckenkorn, Feinsämereien)
- Die geschwindigkeitsproportionale Mengenregelung ist nicht aktiv!
  - Sonderstreugut grob (Reis, Getreide, Erbsen)
- Schaltpunkte optimieren, siehe Seite 23.

Sonderstreugüter

Schaltpunkte optimieren

Die Eingabe einiger Düngerdaten (z.B. Streuscheibe) dient nur zur Datenablage und ersetzt die Streutabelle für den entsprechenden Dünger.

### 7.3 Der Düngerkalibrierfaktor

Vor der Ermittlung des Dünger-Kalibrierfaktors:

- Dünger auswählen / neuen Dünger hinzufügen.
- Einstellungen für den Dünger durchführen / kontrollieren.

Der Dünger-Kalibrierfaktor bestimmt das Regelverhalten des Maschinenrechners und ist abhängig von dem Fließverhalten des auszustreuenden Düngers.

Das Dünger-Fließverhalten wiederum ist abhängig von

- der Dünger-Lagerung, der Dünger-Lagerzeit und klimatischen Faktoren.
- den Arbeitsbedingungen.

Der Kalibrierwert wird je nach Düngerstreuer unterschiedlich ermittelt.

Die folgende Tabelle verweist auf die Seiten, auf denen die Kalibrierverfahren für die zugehörigen Düngerstreuer beschrieben werden.

	ZA-V	ZA-V Profis
	Siehe Seite	
Dünger bei stehender Maschine kalibrieren:		
• Kalibrieren bei angebauter Maschine (Dünger / Reis / Schneckenkorn)	<b>21</b>	<b>21</b>
• Kalibrieren über seitliche Abdrehvorrichtung	<b>20</b>	<b>20</b>
Dünger während der Fahrt kalibrieren:		
• Automatisch während einer Kalibrierfahrt	<b>46</b>	<b>46</b>
• Online Kalibrieren permanent während der Fahrt	<b>22</b>	<b>22</b>



- Das Dünger-Fließverhalten kann sich schon bei kurzer Dünger-Lagerzeit verändern.  
Daher vor jedem Einsatz den Dünger-Kalibrierfaktor des auszustreuenden Düngers neu ermitteln.
- Den Dünger-Kalibrierfaktor immer neu ermitteln, wenn Abweichungen zwischen der theoretischen und der tatsächlichen Streumenge auftreten.
- Die am Terminal eingegebene Streumenge darf einen maximalen Wert (abhängig von Arbeitsbreite, vorgesehener Geschwindigkeit und eingegebenen Kalibrierfaktor) nicht überschreiten.  
→ Die maximale Streumenge/ha ist erreicht, wenn der Schieber komplett geöffnet ist.



Realistische Kalibrierfaktoren für Dünger (0.7-1.4):

- 0.7 für Harnstoff
- 1.0 für Kalkamonsalpeter (KAS)
- 1.4 für feine schwere PK - Dünger



### Ausbringen von Sonderstreugut

Sonderstreugut grob (Reis, Roggen, Gerste, Weizen, Hafer):

- Durch die sehr unterschiedlichen Fließeigenschaften von Reis ist der Bereich der realistischen Kalibrierfaktoren von 0 bis 2 vergrößert.

Sonderstreugut fein (Schneckenkorn, Raps, Senf, Rettich und weitere Feinsämereien):

- Infolge sehr kleiner Ausbringmengen wird die Kalibrierung direkt am linken Schieber durchgeführt.
- Die geschwindigkeitsproportionale Mengenregelung ist nicht aktiv!

## 7.4 Düngerkalibrierfaktor bei stehender Maschine ermitteln

Kalibrierfaktor bestimmen →

	Name	<input type="text"/>
	Kalibrierfaktor	<input type="text"/>
	Kalibrierfaktor bestimmen	<input type="button" value=""/>
	Scheibensolldrehzahl	<input type="text"/> $\frac{1}{\text{min}}$

Kalibrierfaktor bestimmen über:

Seitliche Öffnung (Abdrehvorrichtung)

Linken Schieber mit Abdrehrolle (Sonderstreugut)

	Kalibrierfaktor bestimmen
<input type="text" value="Seitliche Öffnung"/>	
<input type="text" value="Schieber"/>	



Die bei der Ermittlung des Dünger-Kalibrierfaktors im Stand eingesetzte Waage muss genau wiegen. Ungenauigkeiten können Abweichungen in der tatsächlich ausgebrachten Streumenge hervorrufen.

### 7.4.1 Kalibrierfaktor bestimmen über seitliche Abdrehvorrichtung



Vor dem eigentlichen Ermitteln des Kalibrierfaktors, einen Probelauf (ohne Kalibriermenü) durchführen, um einen kontinuierlichen Düngereinfluss zu gewährleisten.

1. Eine ausreichende Düngermenge in den Behälter einfüllen.
  2. Auffangbehälter an Abdrehvorrichtung einhängen.
  3. Auslauf der Abdrehvorrichtung über Handhebel öffnen.
- Während des Kalibrierens zeigt das Terminal die Kalibrierzeit in Sekunden an.
4. Sobald der Auffangbehälter voll ist, Auslauf schließen.

	Kalibrierfaktor bestimmen	1/3
	Schieber öffnen	
	Warten bis Auffangbehälter voll ist	
Zeit		0 s
<div style="border: 1px solid black; display: inline-block; padding: 5px 15px;">  <span>abbrechen</span> </div>		

5. Aufgefangene Düngermenge wiegen (Gewicht des Auffangbehälters berücksichtigen).
6. Wert für gewogene Düngermenge eingeben, Einheit beachten.

	Streuer kalibrieren	2/6
	 aufgefangene Menge eingeben	5.00 kg

- Der neue Kalibrierfaktor wird angezeigt.
7. Neuen Kalibrierfaktor speichern, Kalibrierung abrechnen, Kalibrierung mit neu errechnetem Kalibrierfaktor wiederholen..

	Streuer kalibrieren	6/3
	neuer Kalibrierfaktor	1.00
<div style="border: 1px solid black; display: inline-block; padding: 5px 15px; margin-right: 10px;">  <span>wiederholen</span> </div> <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; padding: 5px 15px; margin-right: 10px;">  <span>abbrechen</span> </div> <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; padding: 5px 15px;">  <span>speichern</span> </div>		

### 7.4.2 Kalibrierfaktor bestimmen über Schieber (für Sonderstreugut fein)

**GEFAHR**

**Verletzungsgefahr durch drehende Streuscheibe!**  
Demontieren Sie vor der Streumengen-Kontrolle beide Streuscheiben.

**Kalibrieren von Sonderstreugut fein**

Vor der Kalibrierung von Sonderstreugut fein im Düngermenü Sonderstreugut auswählen.

**Düngermenü wählen.**

→ Sonderstreugut fein auswählen.

Die vor der Kalibrierung eingegebene Geschwindigkeit später beim Streuen einhalten.

Name  
**Schneckenkorn\_1\_\_**

Sonderstreugut fein

1. Eine ausreichende Menge in den Behälter einfüllen.
2. Beide Streuscheiben demontieren.
3. DÜngerrutsche links montieren.
4. Auffangbehälter unter der linken Auslauföffnung befestigen (Betriebsanleitung Maschine beachten!).

Kalibrierfaktor bestimmen

Arbeitsbreite  m

Ausbringmenge  kg/ha

vorgesehene Geschwindigkeit  km/h

Kalibrierfaktor

✗ abbrechen

➤ weiter

5. Streuscheibenantrieb laut Streutabelle einstellen.
6. Schließschieber links öffnen  
→ Während des Kalibrierens zeigt das Terminal die Kalibrierzeit in Sekunden an.

Streuscheiben einschalten

Kalibrierfaktor bestimmen

linken Schieber öffnen

Beim Abdrehen dürfen sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.

Zeit

0 s

## Düngerspezifische Daten eingeben / ermitteln / verwalten

7.  Sobald der Auffangbehälter voll ist, Schieber links schließen.
  8. Streuscheibenantrieb ausschalten.
  9. Aufgefangene Düngermenge wiegen (Gewicht des Auffangbehälters berücksichtigen).
  10. Wert für gewogene Düngermenge eingeben, Einheit beachten.
- Der neue Kalibrierfaktor wird angezeigt.
11. Neuen Kalibrierfaktor speichern, Kalibrierung abrechnen, Kalibrierung mit neu errechnetem Kalibrierfaktor wiederholen.

 warten bis Auffangbehälter voll ist

	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20px;"></td> <td style="width: 50%;">aufgefangene Menge eingeben</td> <td style="width: 30%;"><input style="width: 80%;" type="text"/></td> </tr> </table>		aufgefangene Menge eingeben	<input style="width: 80%;" type="text"/>	kg
	aufgefangene Menge eingeben	<input style="width: 80%;" type="text"/>			
	Streuer kalibrieren	3/3			
	neuer Kalibrierfaktor	1.00			
<div style="border: 1px solid black; display: inline-block; padding: 5px; margin-right: 10px;"> wiederholen</div> <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; padding: 5px; margin-right: 10px;"> abrechnen</div> <div style="border: 1px solid black; display: inline-block; padding: 5px;"> speichern</div>					

## 7.5 Rand-, Grenz- und Grabenstreuen konfigurieren

Beim Durchführen einer Grenzstreuart werden die eingegebenen Werte automatisch eingestellt.

Werte laut Streutabelle einstellen.

- Streuscheibensolldrehzahl eingeben.
  - Mengenreduzierung in % eingeben.
  
  - Limiter-Position (Neigung des Limiters) eingeben.
- 100 → Limiter waagrecht
- Hydro: Streuscheibensolldrehzahl feldseitig eingeben.

	Randstreuen konfigurieren	
	Grenzstreuen konfigurieren	
	Grabenstreuen konfigurieren	
	Scheibensolldrehzahl	<input style="width: 80%;" type="text"/> <span style="border-top: 1px solid black; padding-top: 2px;">1</span> min
	Mengenreduzierung	<input style="width: 80%;" type="text"/> %
	Limiterhöhe	<input style="width: 80%;" type="text"/>
	Scheibensolldrehzahl feldseitig	<input style="width: 80%;" type="text"/> <span style="border-top: 1px solid black; padding-top: 2px;">1</span> min



Wird während des Grenz- oder Grabenstreuens die Drehzahl im Arbeitsmenü angepasst, so wird die angepasste Drehzahl hier übernommen und standardmäßig verwendet.

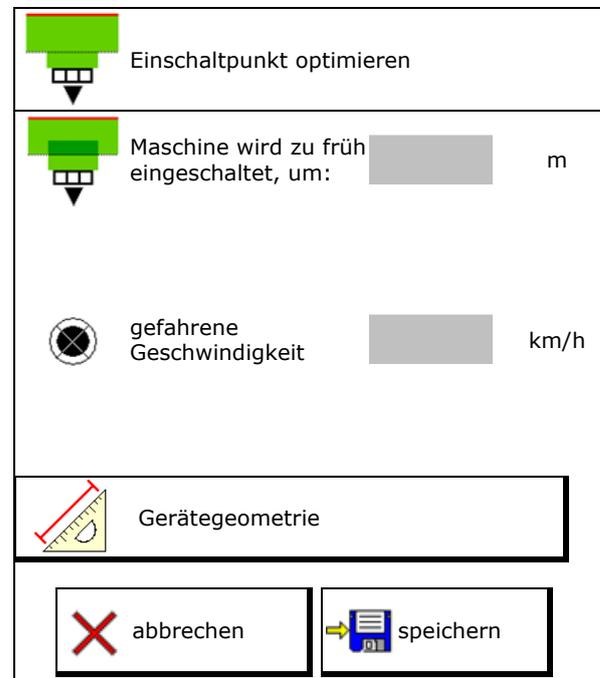
## 7.6 Schaltpunkte optimieren

- Einstellhilfe
  - o Einstellhilfe für Einschaltpunkt oder Ausschaltpunkt wählen.
  - o Zu frühes oder zu spätes Schalten wählen.
- Gerätegeometrie anzeigen



### 7.6.1 Einstellhilfe

1. Strecke eingeben, die zu früh / zu spät geschaltet wird.
  2. Gefahrene Geschwindigkeit eingeben (nur bei zeitbasierter Einstellung).
- Die eingegebene Geschwindigkeit sollte beim Schalten der Maschine eingehalten werden.
- Neue Gerätegeometrie und Vorschauzeiten werden errechnet.
- Neue Gerätegeometrie anzeigen
3.  speichern der Einstellung, oder  abbrechen.

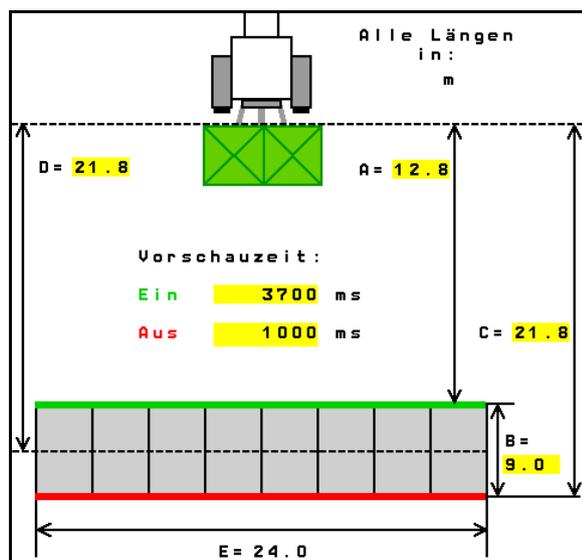


### 7.6.1.1 Gerätegeometrie

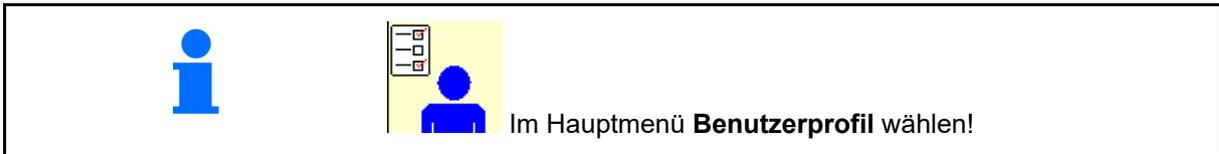
Die Anzeige der Gerätegeometrie ist wichtig, falls das Bedienterminal die geänderten Werte nicht automatisch übernimmt.

In diesem Falle müssen nach dem optimieren der Schaltpunkte die geänderten Werte manuell im GPS-Menü eingegeben werden.

Die geänderten Werte sind gelb markiert.



## 8 Benutzerprofil



- Name des Benutzers eingeben
- Tastenbelegung konfigurieren (siehe Seite 27)
- Multifunktionsanzeige im Menü Arbeit konfigurieren (siehe Seite 29)
- Alarmgrenze für Restmenge in kg eingeben.  
→ Beim Erreichen der Düngerrestmenge ertönt ein Signal.
- Mengenschritt zur Erhöhung oder Reduzierung der Streumenge eingeben.
- Auswahl für den mobilen Prüfstand zur Überprüfung der Querverteilung treffen.
  - o 8 Prüfschalen (2 Messpunkte)
  - o 16 Prüfschalen (4 Messpunkte)
- ISOBUS konfigurieren, siehe Seite 30.

Benutzerprofil





Tastenbelegung konfigurieren



Multifunktionsanzeige konfigurieren



Füllstandsalarmgrenze

kg



Mengenschritt

%



Auswahl mobiler Prüfstand



**ISO** ISOBUS konfigurieren

## Benutzerprofil



### Benutzer: wechseln, neuer, löschen

-  Benutzer wechseln:

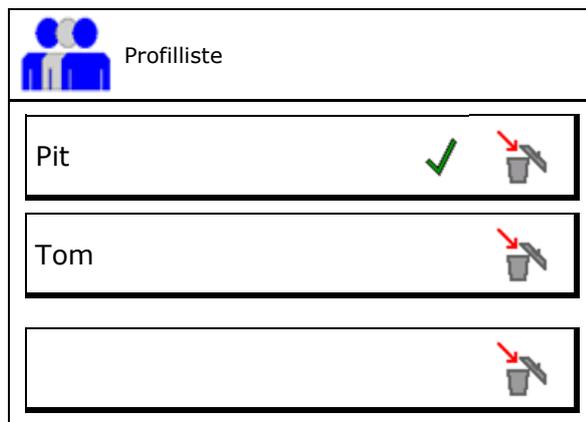
- Neuen Benutzer anlegen:



1. Neuen Benutzer anlegen.
2. Benutzer markieren.
3. Markierung bestätigen.
4. Name eingeben.

-  Kopieren des aktuellen Benutzers mit allen Einstellungen.

-  Benutzer löschen:



Bei Verwendung eines AUX-N Multifunktionsgriffs wird die frei wählbare Tastenbelegung des Multifunktionsgriffs zu dem entsprechenden Benutzer abgelegt.

Jedes Benutzerprofil benötigt eine Tastenbelegung.

Tastenbelegung an VT1 durchführen.

## 8.1 Tastenbelegung konfigurieren

Hier können die Funktionsfelder des Arbeitsmenüs frei belegt werden.

- Freie Tastenbelegung
  - Tastenbelegung frei wählbar
  - Standardbelegung der Tasten

Tastenbelegung durchführen:

1. Liste der Funktionen aufrufen.
- Bereits gewählte Funktionen sind grau hinterlegt.
2. Funktion auswählen.



3. Seite wählen, auf der die Funktion im Arbeitsmenü gespeichert werden soll.
4. Taste / Funktionsfeld betätigen um die Funktion auf die Taste/Funktionsfeld zu legen.
5. Auf diese Weise alle Funktionen beliebig belegen.

6.  speichern der Einstellung, oder



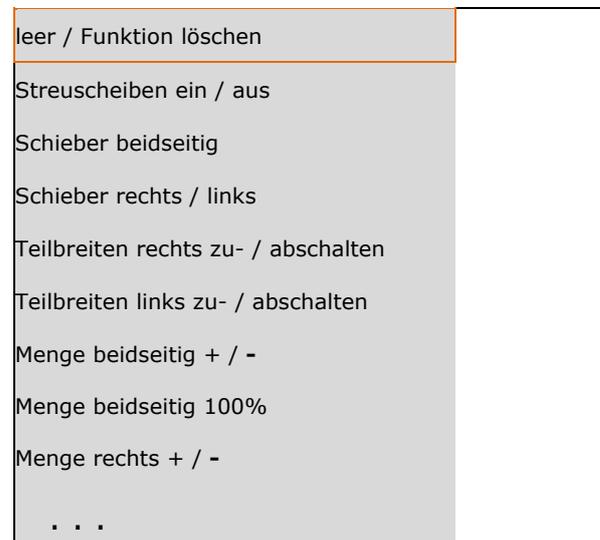
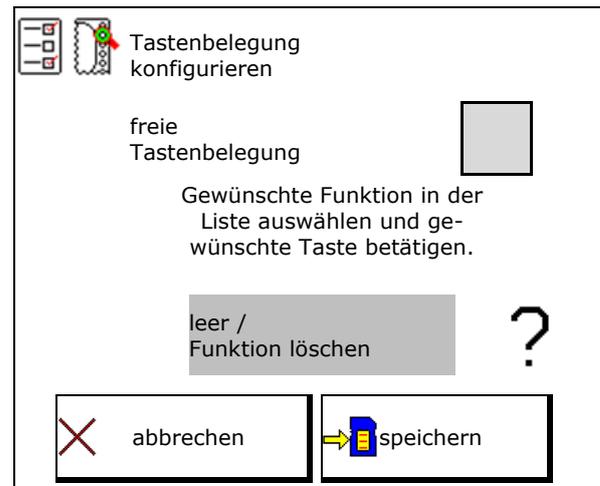
abbrechen.

- Eine Mehrfachverwendung ist möglich.
- Alle Funktionen müssen nicht belegt werden.



- Funktionsfeld ohne Funktion.

Liste der Funktionen aufrufen →



## Benutzerprofil

Menü Arbeit:

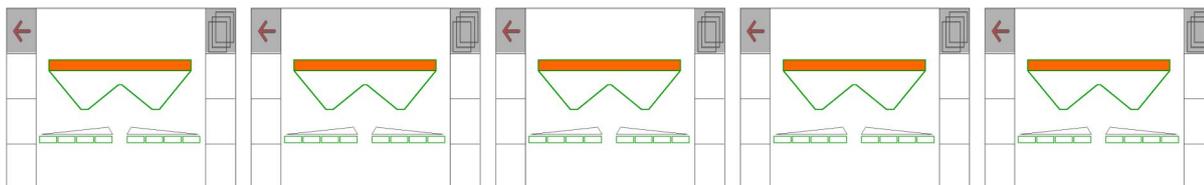


Aufrufen der frei belegbaren Funktionsgruppe.

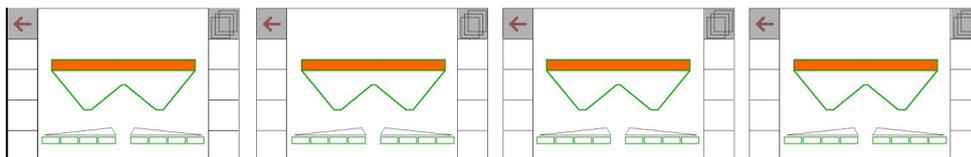
### Beispiel: für frei belegbare Funktionen 1 bis 30, 32 im Menü Arbeit

Seite 1	Seite 2	Seite 3	Seite 4	Seite 5
---------	---------	---------	---------	---------

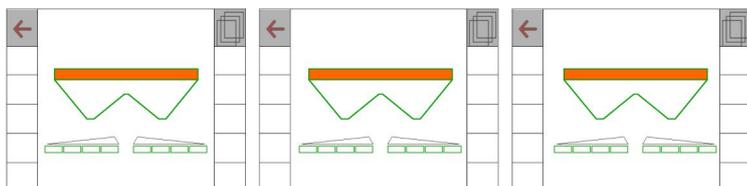
8 Tasten-Terminal:



10 Tasten-Terminal:



12 Tasten-Terminal:



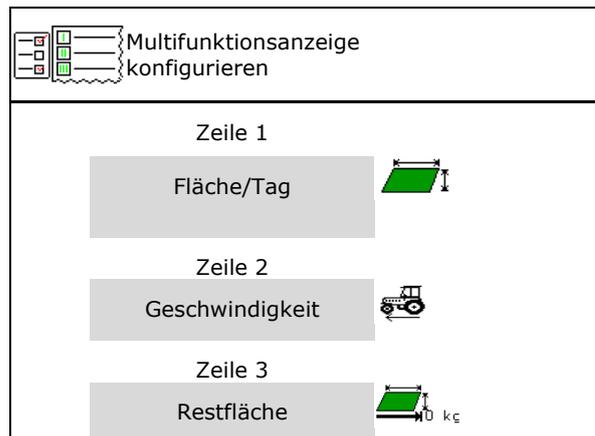
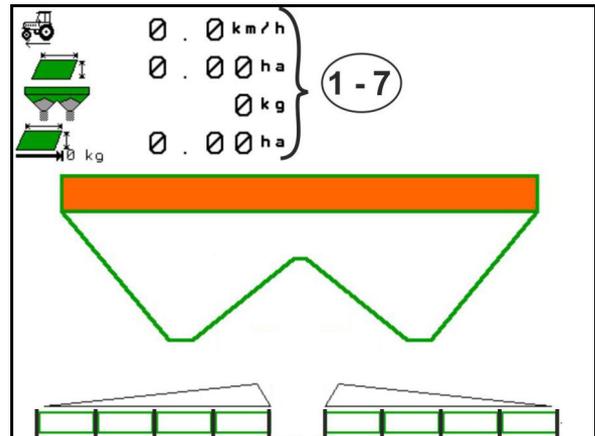
## 8.2 Multifunktionsanzeige konfigurieren

In den Datenzeilen im Arbeitsmenü können verschiedene Daten angezeigt werden.

- (1) Aktuelle Geschwindigkeit
- (2) Bearbeitete Fläche pro Tag
- (3) Ausgebrachte Menge pro Tag
- (4) Reststrecke bis Behälter leer
- (5) Restfläche bis Behälter leer
- (6) Streckenzähler für das Vorgewende zum Auffinden der nächsten Fahrgasse.

Der Streckenzähler wird beim Schließen der Schieber am Vorgewende auf 0 gesetzt und beginnt mit der Wegmessung bis zum Öffnen der Schieber.

- (7) Streuscheiben-Solldrehzahl
- (8) Neigung der Maschine



### 8.3 ISOBUS konfigurieren

- Terminal auswählen, siehe Seite 31.
- Section Control Hand/ Automatik umschalten
  - im GPS-Menü  
Section Control wird im GPS-Menü geschaltet.
  - im Arbeitsmenü  
Section Control wird im Arbeitsmenü ISOBUS geschaltet.
- 
 Section Control Hand / Automatik
- Einstellung der Schaltpunkte
  - streckenbasiert (Terminal unterstützt working length)
  - zeitbasiert (Terminal unterstützt working length)
- Wetter dokumentieren (nur wenn Auftragsverwaltung im TaskController)
  - Ja
  - Nein
- Anzahl der Teilbreiten beliebig eingeben (maximale Anzahl der Teilbreiten ist abhängig vom Bedien-Terminal)
 

Die maximale Anzahl der Teilbreiten ist ausstattungsabhängig.

Hydro: Stufenlose Teilbreitenschaltung bei Section Control.
- Teilbreiten werden im Section Control als Parabel angeordnet. Die Parabel gibt den tatsächlichen Streubereich besser wieder.

 Funktion wird nicht von allen Bedien-Terminals unterstützt, Verbindung zum Task Controller kann gestört werden.

- Ja
- Nein



**ISO** ISOBUS konfigurieren

1

2

Terminal auswählen



Section Control Hand/ Automatik umschalten



Einstellung der Schaltpunkte



Wetter dokumentieren



Anzahl der Teilbreiten



Teilbreiten als Parabel anordnen

## Terminal auswählen

Sind 2 Bedien-Terminals am ISOBUS angeschlossen, kann ein Terminal zur Anzeige ausgewählt werden.

- Terminal für Maschinenbedienung wählen
    - o 01 Amazone
    - o 02 weiteres Terminal
  - Terminal für Dokumentation und Section Control wählen
    - o 01 Amazone
    - o 02 weiteres Terminal
1. Neues Terminal auswählen.  

  2.  Terminal zur Anzeige wechseln.



Das Anmelden an das VT-Terminal kann bis zu 40 Sekunden dauern.

Wurde das eingegebene Terminal nach dieser Zeit nicht gefunden, meldet sich ISOBUS bei einem anderen Terminal an.



Terminal auswählen



Terminal für  
Maschinenbedienung



Terminal für Dokumentation  
und Section Control



abbrechen



wechseln

## 9 Maschine konfigurieren



Im Hauptmenü **Maschine konfigurieren** wählen!

- Dünger nachfüllen (siehe Seite 33).
- Wiegestreuer: Streuer tarieren. z.B. nach Anbau von Sonderzubehör (siehe Seite 34).
- Wiegestreuer: Streuer justieren. z.B. nach Befüllung (siehe Seite 34).
- Behälter entleeren, nach dem Einsatz, vor der Reinigung (siehe Seite 33).
- Wiegestreuer: Abdrehverfahren auf dem Feld wählen.
  - o Offline-kalibrieren  
→ Ermittlung des Dünger-Kalibrierfaktor zu Beginn des Streuens.
  - o Online-Waage  
→ Kontinuierliches Ermitteln des Dünger-Kalibrierfaktors während des Streuens.
- Düngerfüllstand in kg eingeben (nicht für Wiegestreuer).
- Quelle des Signals für die Geschwindigkeit konfigurieren (siehe Seite 35).
- Streuer mit Neigungssensor ausrichten, siehe Seite 35.
- Bluetooth-Gerät koppeln, siehe Seite 35.
- Menü Setup aufrufen, nur für Kundendienst (siehe Seite 40)

	Dünger nachfüllen	
	Streuer tarieren	
	Streuer justieren	
	Behälter entleeren	
	Abdrehverfahren auf dem Feld	<input type="checkbox"/>
	Düngerfüllstand	<input type="text" value="kg"/>
	Quelle Geschwindigkeit konfigurieren	
	Streuer ausrichten	
	Bluetooth-Gerät koppeln	
	Setup	

## 9.1 Dünger nachfüllen

Dünger nachfüllen.

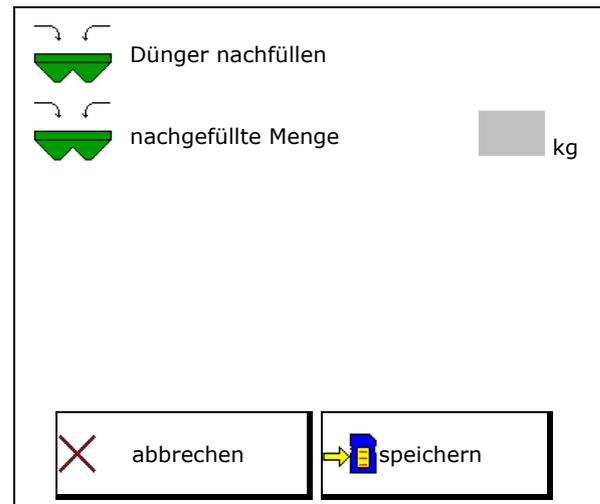
### Düngerstreuer ohne Wiegetechnik:

→ Nachgefüllte Düngermenge in kg eingeben und speichern.

### Düngerstreuer mit Wiegetechnik:

→ Nachgefüllte Düngermenge wird in kg angezeigt.

Nachgefüllte Düngermenge speichern.



## 9.2 Düngerbehälter entleeren

Im Düngerbehälter verbliebener Restdünger kann über die Trichterspitzen abgelassen werden.



ZA-V mit mechanischem Streuscheibenantrieb:

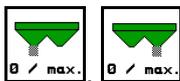
Restentleerung links und rechts getrennt durchführen.

1. ZA-V: Streuscheiben demontieren (siehe Betriebsanleitung Maschine).
2. Streuscheibe von Hand so verdrehen, dass das Loch in der Streuscheibe nach innen, direkt unter der Öffnung des Behälters liegt.



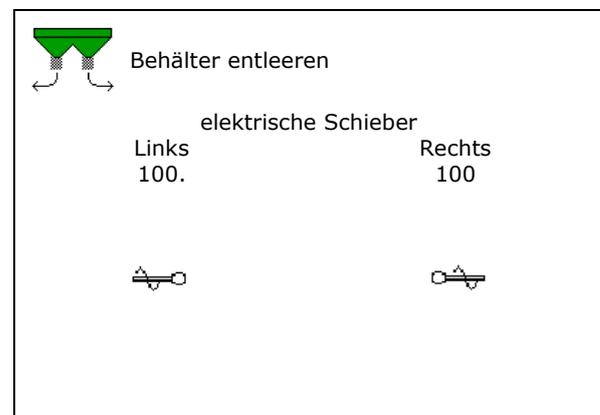
3. Schieber öffnen.

→ Restdünger läuft aus.



4. Schieber schließen.

- Anzeige 0 – Schieber zu
  - Anzeige 100 – Schieber auf
5. ZA-V: Nach dem Entleeren Streuscheiben montieren.



### WARNUNG

**Verletzungsgefahr im Bereich des rotierenden Rührwerkes und des Streuscheibenantriebes.**

- Streuscheibenantrieb ausgeschaltet halten!
- ZA-V: Rührwerk ausgeschaltet halten!

### 9.3 Wiegestreuer: Düngestreuer tarieren

Das Düngestreuer tarieren dient zur Ermittlung des Gewichts des Streuers mit 0 kg Behälterinhalt.

Die angezeigte Füllmenge des leeren Behälters muss 0 kg sein.

Das Tarieren ist nötig:

- vor dem Ersteinsatz
- nach Anbau von Sonderzubehör

1. Den Düngestreuer vollständig entleeren.

2. Warten bis  Symbol erlischt.

3. Streuer tarieren.

→ Düngerefüllstand wird mit 0 kg angezeigt.

4.  **speichern.**

### 9.4 Wiegestreuer: Düngestreuer justieren

Das Justieren Düngestreuer dient zur Korrektur der Waage bei befüllten Behälter (Parameter 2).

Das Justieren ist nötig falls nach Befüllen der falsche Behälterinhalt angezeigt wird.

 Düngestreuer muss tariert sein.

1. Düngestreuer befüllen.

 Füllmenge muss bekannt sein.

2. Warten bis  Symbol erlischt.

3. Streuer justieren.

4. Korrekten Behälterinhalt eingeben.

→ Neuer Parameter 2 wird angezeigt.

5.  **speichern.**


Waage justieren

Gemessener Behälterinhalt	xxx kg
Korrekturer Behälterinhalt	<input style="width: 50px;" type="text"/> kg

Waage Parameter 2:

Alt:

Neu:


abbrechen


speichern

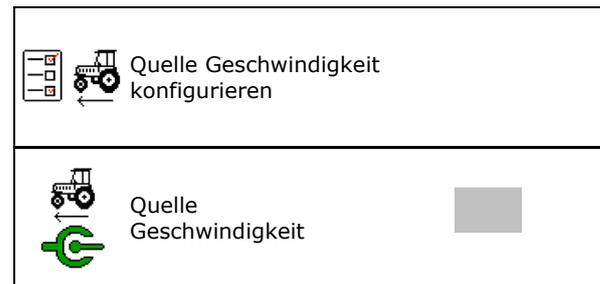
## 9.5 Quelle Geschwindigkeitssignal

Verschiedene Quellen für den Eingang des Signals für die Fahrgeschwindigkeit sind wählbar.

- Radar (ISOBUS)
- Rad (ISOBUS), z. B. Traktorrad
- Rad (Maschine), z. B. Rad gezogene Maschine
- Satellit (NMEA2000)
- Satellit (J1939)
- simuliert

→ Nach der Auswahl Geschwindigkeit simuliert den Wert für die Geschwindigkeit eingeben.

Die Eingabe einer simulierten Geschwindigkeit ermöglicht ein Weiterstreuen nach Ausfall des Geschwindigkeitssignals vom Traktor.

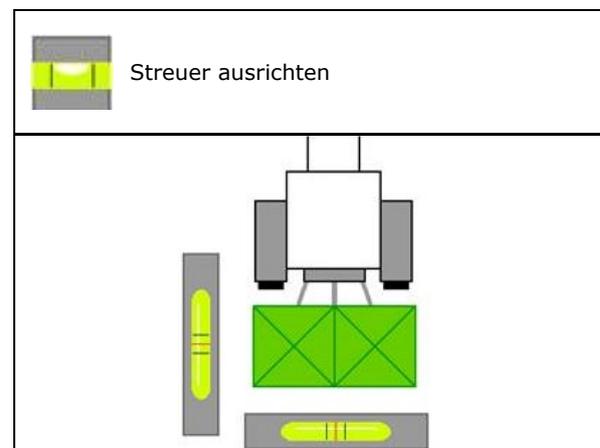


## 9.6 Streuer ausrichten

1. Angebauten Düngestreuer auf eine waagerechte Fläche stellen.
2. Düngestreuer über Oberlenker in Längsrichtung und Hubstreben der Unterlenker in Querrichtung horizontal ausrichten.



→ Der Düngestreuer ist ausgerichtet, wenn sich die roten Striche in der Mitte befinden

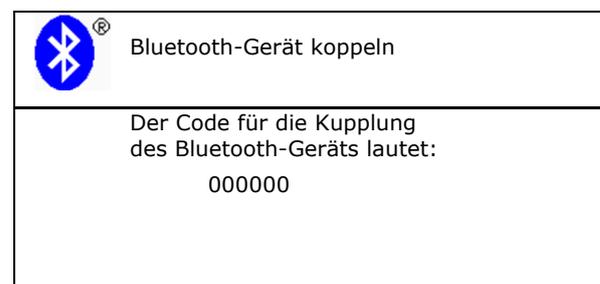


## 9.7 Bluetooth-Gerät koppeln

Über Bluetooth kann die Maschine mit einem mobilen Endgerät verbunden werden.

Dazu den angezeigten Code am mobilen Endgerät eingeben.

Der Düngestreuer kann über Bluetooth Daten der mySpreader-App austauschen.



## 9.8 Menü Setup

---



Nur für Kundendienst!

Um in das Menü Setup zu gelangen, müssen Sie das Passwort eingeben.

Im Setup können die Grundeinstellungen der Maschine verändert werden. Einstellfehler können zum Ausfall der Maschine führen.

## 10 Mobiler Prüfstand

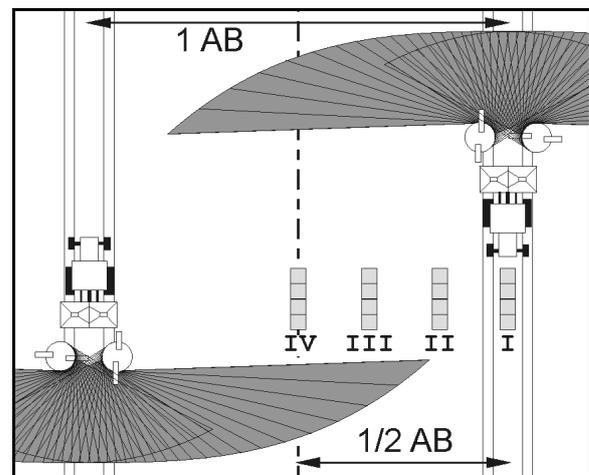


Im Hauptmenü **Mobiler Prüfstand** wählen!

Mobilen Prüfstand laut Betriebsanleitung Mobiler Prüfstand einsetzen, und Querverteilung bewerten.

### Mobiler Prüfstand mit 4 Messstellen

Die aufgefangenen Düngermengen aus den je vier Düngerauffangschalen in den vier Aufstellpositionen (I, II, III, IV) nacheinander für jede Messreihe in dem Messbecher füllen und Anzahl der Teilstriche am Terminal eingeben.



Die Abstände der Düngerauffangschalen werden abhängig von der Arbeitsbreite angezeigt. →

1. Die Anzahl der Teilstriche für Düngerpegel I bis IV eingeben.

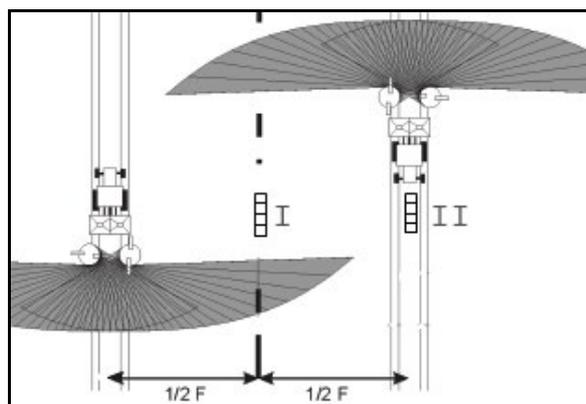


2. Neue Einstellwerte berechnen.
3. Einstellung nach berechneten Einstellwerten vornehmen.

0.0 m	4.0 m	8.0 m	12.0 m
I	II	III	IV
■	■	■	■
■	■	■	■
■	■	■	■
■	■	■	■
4.0	6.0	5.0	6.0
<input type="button" value="X abbrechen"/>		<input type="button" value="calculator berechnen"/>	

**mobiler Prüfstand mit 2 Messstellen**

Die aufgefangenen Düngermengen aus den je vier Düngerauffangschalen in den 2 Aufstellpositionen (I, II) nacheinander für jede Messreihe in dem Messbecher füllen und Anzahl der Teilstriche am Terminal eingeben.



Die Abstände der Düngerauffangschalen werden abhängig von der Arbeitsbreite angezeigt. →

1. Die Anzahl der Teilstriche für Düngerpegel I und II eingeben.



2. Neue Einstellwerte berechnen.
3. Einstellung nach berechneten Einstellwerten vornehmen.

**Streuschaufel-Position korrigieren**

ZA-V: Die gewählten Streuschaufel-Positionen um die errechneten Streuschaufel-Verstell-Positionen korrigieren.

- Negativer Wert: Streuschaufelposition um den angezeigten Wert verringern.
- Positiver Wert: Streuschaufelposition um den angezeigten Wert erhöhen.



Errechnete Werte speichern und zurück ins Hauptmenü.

**i** Die errechnete Streuschaufelstellung wird ins Menü Düngerdaten übernommen.

# 11 Menü Info




Im Hauptmenü **Info** wählen!

- MIN - Maschinenidentitätsnummer
- Die Nummer der Softkeys in den Menüs anzeigen lassen.  
Zudem erscheint das Funktionsfeld Fehler-  
speicher
- Anzeige Arbeitsdaten
- Anzeige der Softwareversion


Info

MIN: ZA 00000000

Softkey Nummern anzeigen

Gesamtstreuläche	0		ha
Gesamtstremenge	0		l
Gesamtstreuzeit	0		h
Gefahrene Strecke in:			
Transportstellung			km
Arbeitsstellung			km
Hydraulik Basis	xxxxxxx		xxxxxxx

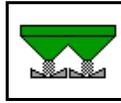
## Fehlerspeicher

-  Anzeige der letzten 50 Fehlermeldungen (hierzu Nummern der Softkeys anzeigen lassen, siehe oben).


Fehlerspeicher  
ECU Betriebsstunden: 0:00

Nr.	Fehlercode	Betriebsstunde	
00	F10000	0:00	
00	F10000	0:00	
00	F10000	0:00	

## 12 Einsatz auf dem Feld



Im Hauptmenü **Menü Arbeit** wählen!



Wird während der Arbeit das Arbeitsmenü verlassen wird, so wird nach 10 Sekunden automatisch wieder in das Arbeitsmenü gewechselt.



Wiegestreuer:

- Zu Beginn des Streuens das automatische Dünger-Kalibrieren durchführen oder Online-Kalibrieren einschalten.
- Vor dem Ersteinsatz und nach Anbau von Sonderzubehör den Streuer tarieren (siehe Seite 42).



Vor Beginn des Streuens müssen folgende Eingaben durchgeführt sein:

- Düngerdaten aus der Streutabelle im Düngermenü eingeben (siehe Seite 32).
- Auftrag anlegen und Auftrag starten (siehe Seite 15).
- Dünger kalibrieren im Stand oder Kalibrierwert manuell eingeben (siehe Seite 15).



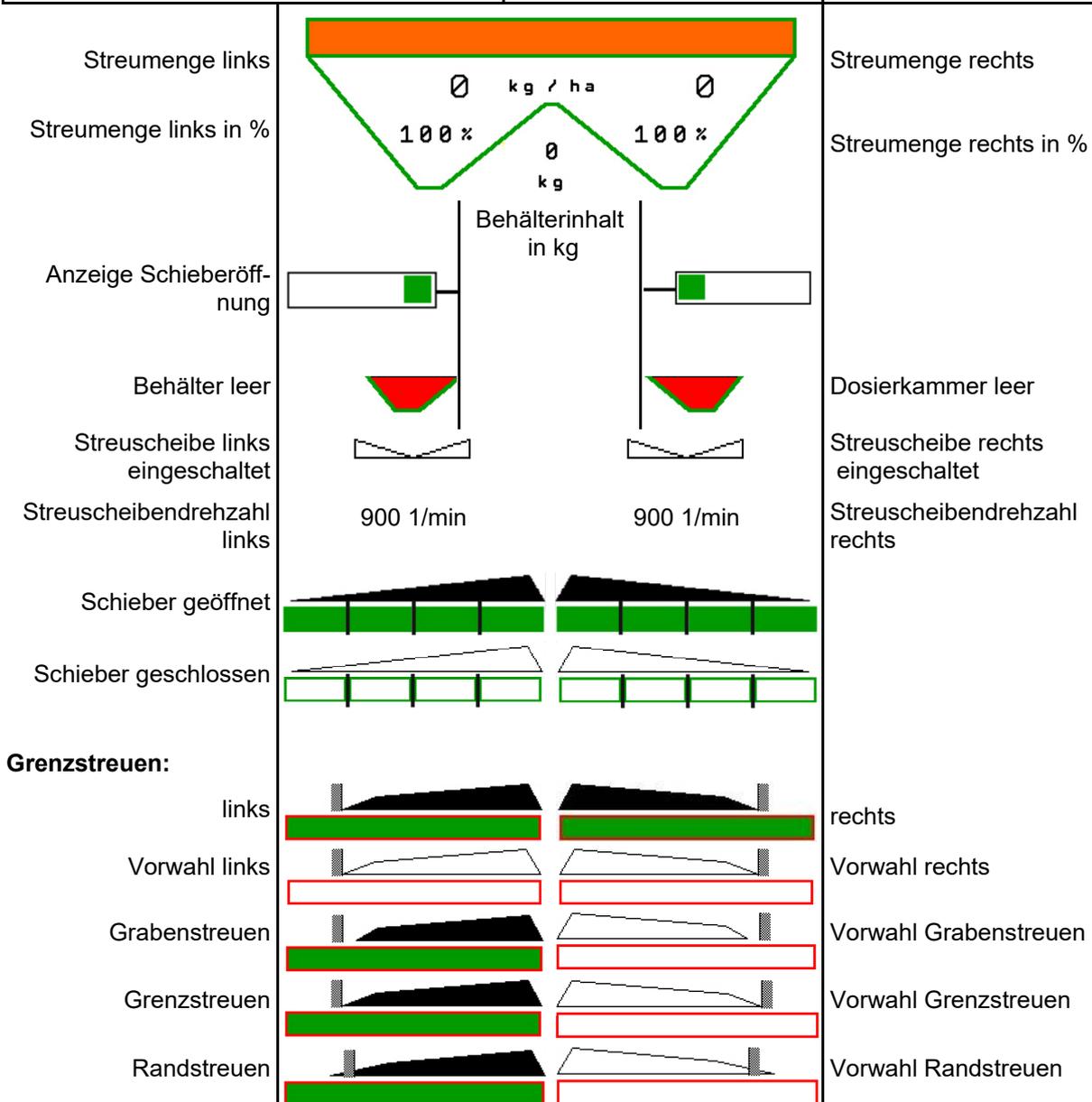
Blättern im Menü Arbeit

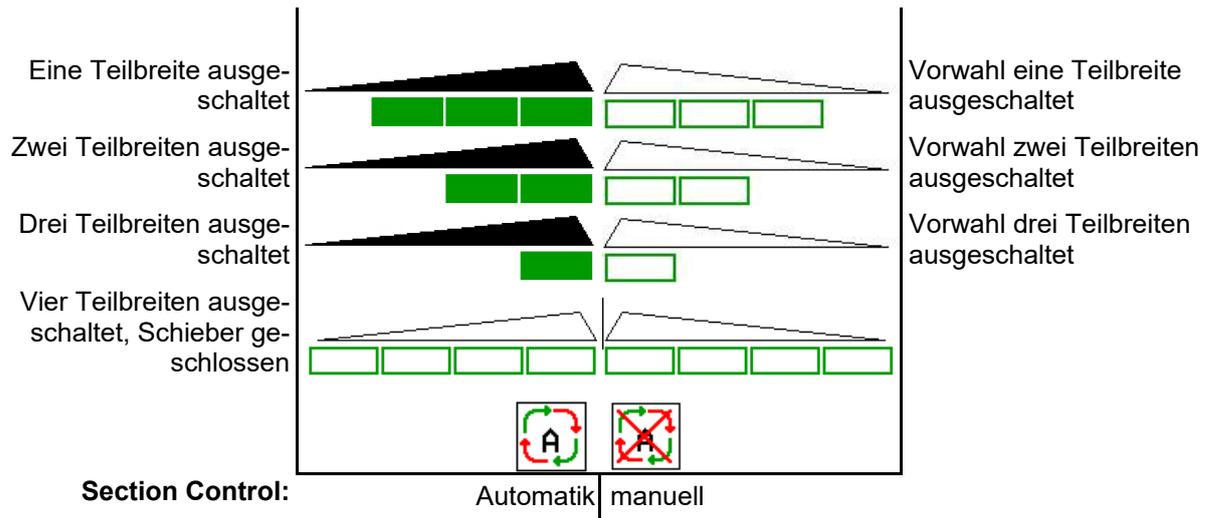
## 12.1 Funktionen im Arbeitsmenü

		Dünger nachfüllen
		Beide Schieber auf / zu
		Schieber auf / zu links rechts
		Streumenge einseitig um Mengenschritt reduzieren links rechts
		Streumenge einseitig um Mengenschritt erhöhen links rechts
		Streumenge beidseitig um Mengenschritt reduzieren erhöhen
		Streumenge beidseitig auf Sollmenge einstellen
		Kalibrierfahrt
		Blättern auf nächste Seite
		Zurück in obere Menüstruktur
		Streuscheiben ein / aus (3 Sekunden gedrückt halten)
		Grenzstredrehzahl erhöhen reduzieren
		Grabenstreuen ein / aus links rechts
		Grenzstreuen ein / aus links rechts
		Randstreuen ein / aus links rechts
		ZA-V : Limiterposition nachstellen flacher (-) steiler (+)
		Teilbreiten zuschalten links rechts
		Teilbreiten abschalten links rechts
		Section Control ein / aus

## 12.2 Anzeige Arbeitsmenü

Multifunktionsanzeige	Wiegetechnik	
	  	Online-kalibrieren Ein / Aus
	●...●	
	<b>24 kg</b>	Menge beim Kalibrieren
	▶	Kalibrieren gestartet
	■	Kein Kalibrieren
		<b>0.95</b>
	Kalibrierfaktor	





### 12.3 Besondere Hinweise im Arbeitsmenü

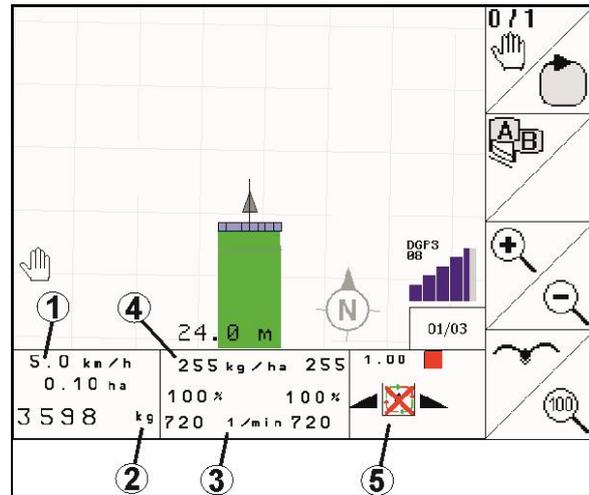
	Gelb markierte Anzeigen sind ein Hinweis auf eine Abweichung vom Sollzustand.
--	---

Kein Auftrag im Task Controller gestartet	0 . 0 km/h 0 . 00 ha 0 kg 0 . 00 ha
Ausbringungsmenge weicht um mehr als 10% vom Sollwert ab	 <b>200 kg / ha 200</b>
Prozentuale Sollengenänderung manuell eingegeben	 <b>110 % 110 %</b>
Behälterinhalt hat die Meldegrenze erreicht	 <b>1500 kg</b>
Streuscheibendrehzahl weicht um mehr als 50 1/min vom Sollwert ab	 <b>650 1 / min 630</b>
Section Control ist vorbereitet zum Einschalten im Arbeitsmenü	 

## 12.4 Miniview im Section Control

Miniview ist ein Ausschnitt vom Menü Arbeit, der im Menü Section Control angezeigt wird.

- (1) Die ersten 2 Zeilen der Multifunktionsanzeige
- (2) Füllstand in kg
- (3) Streuscheibendrehzahl
- (4) Aktuelle Ausbringmenge
- (5) Section Control  
Düngerkalibrierung  
Streumodus (gelb beim Übersteuern von Section Control)



Hinweise werden ebenfalls im Miniview gezeigt.



Miniview kann nicht an allen Bedienterminals angezeigt werden.

## 12.5 Kalibrieren auf dem Feld



Damit die gewünschte Sollmenge ausgebracht wird, müssen von dem Kalibrieren auf dem Feld die Eingaben im Menü Dünger durchgeführt werden.

### 12.5.1 Online-Düngerkalibrierung



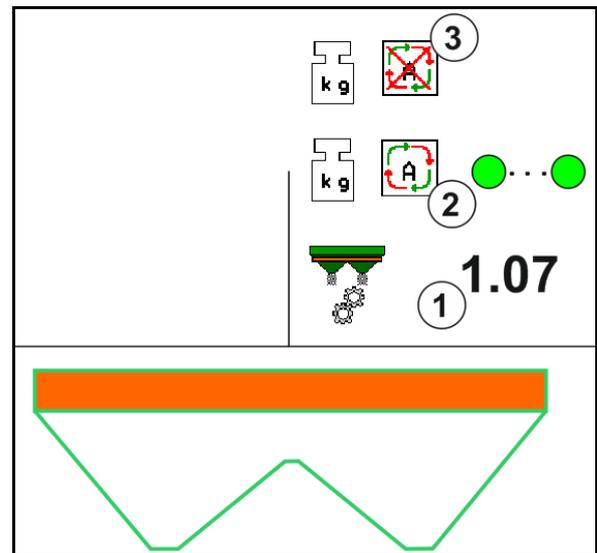
Der Kalibrierwert wird kontinuierlich mittels Online-Wiegen und der theoretisch ausgebrachten Menge neu errechnet. Die benötigte Schieberstellung wird Online angepasst.



Gewünschtes Kalibrierverfahren im Menü Maschine konfigurieren wählen.

Anzeige im Arbeitsmenü:

- (1) Aktueller Kalibrierfaktor
- (2) Online kalibrieren aktiv
- (3) Online kalibrieren ausgeschaltet/ pausiert



Die Online-Kalibrierung lässt sich nur in Ruhelage der Waage und mit mehr als 200kg Behälterinhalt starten.

Erscheint auf dem Display das Symbol , befindet sich der Streuer nicht in Ruhelage.

Beim Arbeiten in hügeligem Gelände, oder bei unebenen Bodenverhältnissen kann es systembedingt zu Schwankungen in der Gewichtsermittlung kommen:



Online-Kalibrieren ausschalten / wieder einschalten (während der Fahrt möglich).

-  Das Unterbrechen der Online-Kalibrierung wird angezeigt.
- Es wird mit dem angezeigten Kalibrierfaktor weitergestreut.



Während der Streuarbeit wird das Online-Kalibrieren bei einem Behälterinhalt kleiner als 200kg automatisch abgeschaltet!

Nach dem Befüllen (Behälterinhalt größer 200kg) wird das Online-Kalibrieren automatisch wieder eingeschaltet!

### 12.5.2 Offline kalibrieren während einer Kalibrierfahrt



Automatisch **Dünger kalibrieren** für Wiegestreuer.



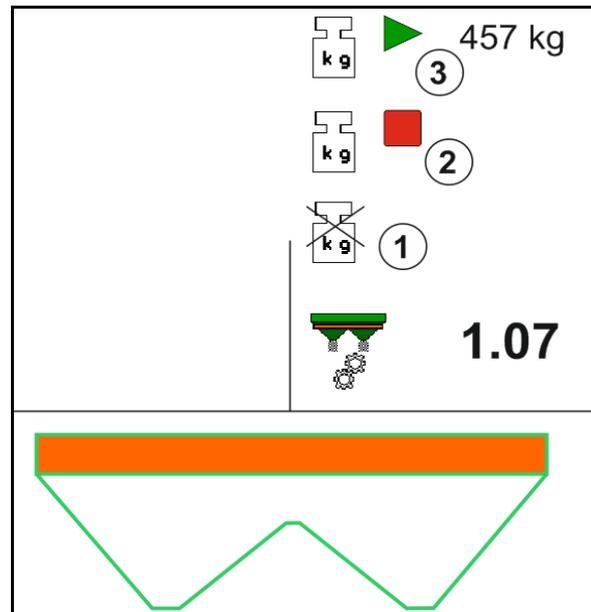
Die automatische Düngerkalibrierung erfolgt zu Beginn der Arbeit während des Streuens, wobei mindestens 200kg Dünger ausgebracht werden müssen.



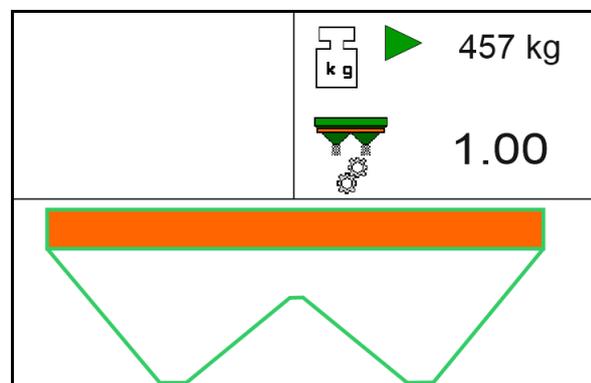
- Traktor mit Streuer muss bei Beginn und Ende des Kalibrierens waagrecht stehen.
  - Die Ermittlung des Kalibrierfaktors lässt sich nur in Ruhelage der Waage starten und beenden.
- Erscheint auf dem Display das Symbol , befindet sich der Streuer nicht in Ruhelage.

 Gewünschtes Kalibrierverfahren im Menü Maschine konfigurieren wählen.

- (1) Düngerstreuer nicht in Ruhelage, wiegen nicht möglich
- (2) Offline kalibrieren beendet
- (3) Offline kalibrieren gestartet mit Anzeige der bis dahin ausgebrachten Düngermenge.



1.  Menü Arbeit auswählen.
  2.  Automatisches Kalibrieren starten.
  3. In gewohnter Weise mit dem Streuen beginnen und Mindestmenge Dünger ausbringen.
- Die Kalibrierung wird durch ein grünes Dreieck angezeigt.
- Die während der Kalibrierung ausgebrachte Düngermenge wird angezeigt.



→ Das Erreichen der Mindestmenge wird durch einen grünen Haken angezeigt.

		457 kg
		1.07

4. Ist die Mindestmenge Dünger ausgebracht, Schieber schließen und anhalten.



5.  Automatisches Kalibrieren beenden.

		457 kg
		1.07

→ Das Beenden der Kalibrierung wird durch ein rotes Viereck angezeigt.

→ Der neue Kalibrierfaktor wird angezeigt.

→ Der neue Kalibrierfaktor wird angezeigt.

6. Kalibrierfaktor speichern oder Kalibrierung abrechnen.

7. Mit dem Streuen fortfahren.



Eine Kalibrierfahrt kann jederzeit während der Arbeit durchgeführt werden um den Kalibrierfaktor zu optimieren.



Nach der ersten Düngerkalibrierung sollten weitere Kalibrierungen mit größeren Ausbringmengen (z.B. 1000 kg) erfolgen, um den Kalibrierfaktor weiter zu optimieren.

## 12.6 Beschreibung der Funktionen im Arbeitsmenü

### 12.6.1 Schieber

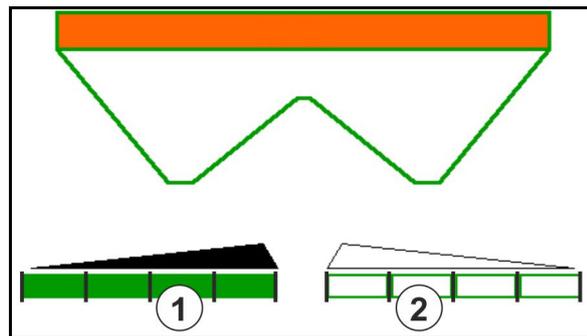
	Beide Schieber auf / zu.
--	--------------------------

		Schieber links, rechts auf / zu.
--	--	----------------------------------

Vor dem Einsatz Schieber öffnen

- und gleichzeitig anfahren,
- wenn die Streuscheiben die korrekte Drehzahl erreicht haben.

- (1) Anzeige Schieber links auf.
- (2) Anzeige Schieber rechts zu.



### 12.6.2 Streumenge während des Streuens verändern

		Streumenge beidseitig um Mengenschritt reduzieren /erhöhen
--	--	--

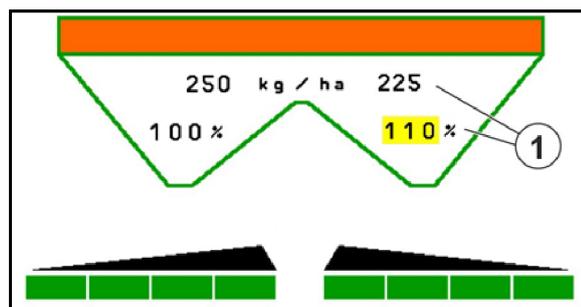
		Streumenge einseitig um Mengenschritt reduzieren
--	--	--

		Streumenge einseitig um Mengenschritt erhöhen
--	--	---

	Streumenge beidseitig auf Sollmenge einstellen
--	--

- Die Streumenge wird je Tastendruck um den eingegebenen Mengenschritt (z. B. 10%) verändert.
- Den Mengenschritt im Menü Maschinendaten eingeben.

- (1) Anzeige veränderte Streumenge in kg/ha und Prozent.



### 12.6.3 Wiegestreuer: Dünger kalibrieren

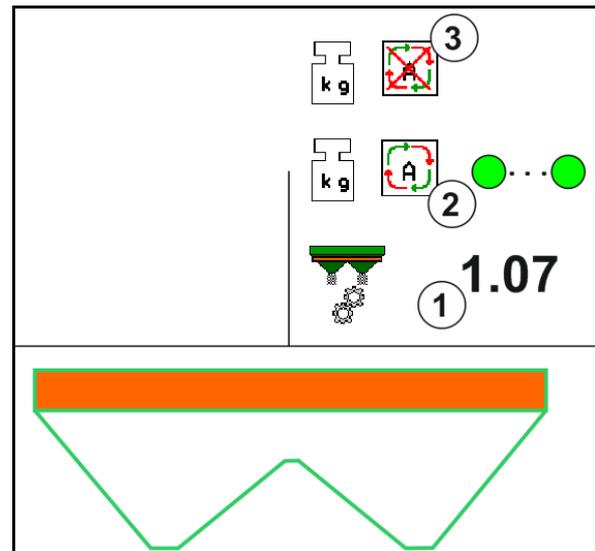


- Automatisches **Dünger kalibrieren** für Wiegestreuer, siehe Seite 46.
- Online-Kalibrieren für Wiegestreuer, siehe Seite 22

#### Online kalibrieren

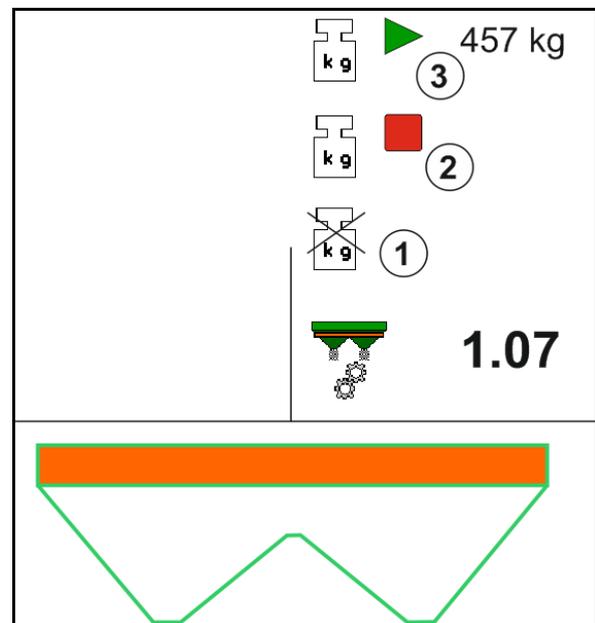
Anzeige im Arbeitsmenü:

- (1) Aktueller Kalibrierfaktor
- (2) Online kalibrieren aktiv
- (3) Online kalibrieren ausgeschaltet



#### Offline kalibrieren

- (1) Düngerstreuer nicht in Ruhelage, wiegen nicht möglich
- (2) Offline kalibrieren beendet
- (3) Offline kalibrieren gestartet mit Anzeige der bis dahin ausgebrachten Düngermenge



### 12.6.4 Dünger nachfüllen



Dünger nachfüllen, siehe Seite 59.

### 12.6.5 Hydro: Streuscheibenantrieb ein- und ausschalten



Streuscheiben ein / aus.



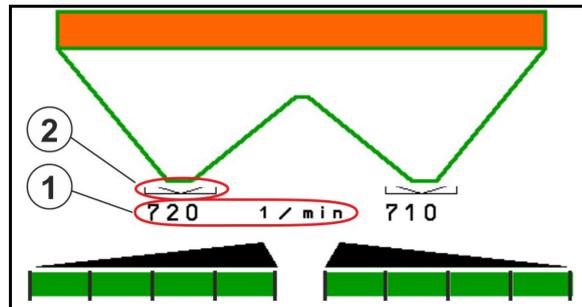
Streuscheibendrehzahl für gewählte Grenzstreuart grenzseitig reduzieren / erhöhen.



Zum Einschalten Taste mindestens drei Sekunden betätigen, bis der Signalton verstummt.

Die Streuscheiben werden mit der im Menü Maschinendaten eingegebenen Drehzahl angetrieben.

- (1) Anzeige Streuscheibendrehzahl.
- (2) Anzeige Streuscheiben eingeschaltet



#### WARNUNG

**Verletzungsgefahr durch rotierende Streuscheiben.**

Verweisen Sie Personen aus dem Bereich der Streuscheiben

## 12.6.6 Teilbreiten




Teilbreiten links, rechts zuschalten (in 4 Schritten).

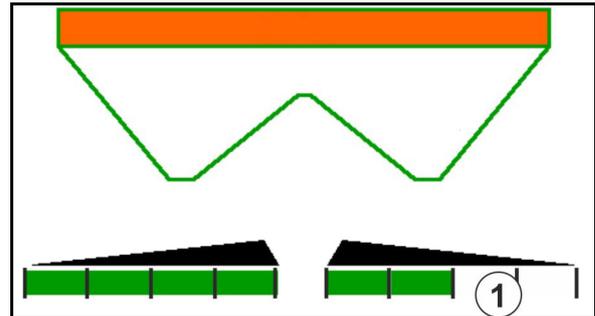



Teilbreiten links, rechts abschalten (in 4 Schritten).

Anzeige: Zwei Teilbreiten rechts ausgeschaltet.



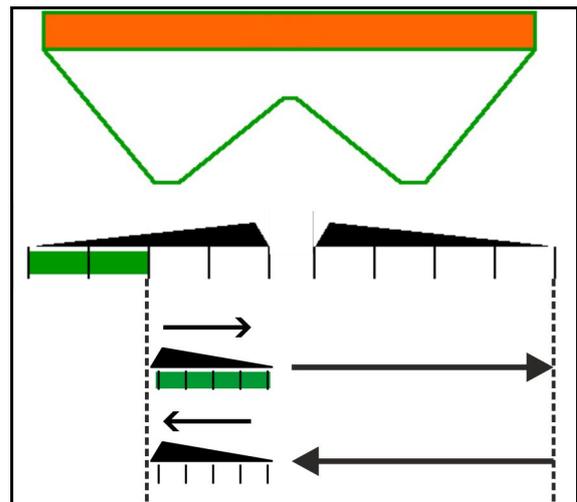
Bei geschlossenen Schiebern kann eine Teilbreitenreduzierung vorgewählt werden.



Anzeige: 6 Teilbreiten rechts ausgeschaltet.



Zum Keilstreuen können alle Teilbreiten von einer Seite zur anderen ein- oder ausgeschaltet werden



### 12.6.7 Grenzstreuen



 Grabenstreuen links / rechts einschalten / ausschalten.

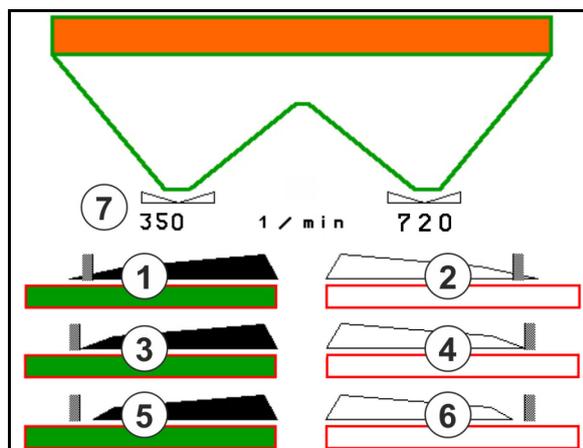


 Grenzstreuen links / rechts einschalten / ausschalten.



 Randstreuen links / rechts einschalten / ausschalten.

- (1) Anzeige Randstreuen eingeschaltet
- (2) Anzeige Randstreuen vorgewählt
- (3) Anzeige Grenzstreuen eingeschaltet
- (4) Anzeige Grenzstreuen vorgewählt
- (5) Anzeige Grabenstreuen eingeschaltet
- (6) Anzeige Grabenstreuen vorgewählt
- (7) Anzeige Reduzierte Streuscheibendrehzahl.




 Mit dem Anwenden eines Grenzstreuverfahrens wird das Schalten einzelner Teilbreiten mit Section Control übersteuert.



- Zum Grenz- und Grabenstreuen Eingaben laut Streutabelle im Menü Dünger durchführen:
  - o grenzseitige Mengenreduzierung.
  - o grenzseitige Drehzahlreduzierung
- Bei geschlossenen Schiebern kann das Grenzstreuen vorgewählt werden.
- Werden die Schieber bei eingeschaltetem Grenzstreuen geöffnet, ertönt ein Warnton.

## ZA-V: Limiterposition nachstellen



### Grenzstreuschirm während des Einsatzes

- flacher stellen (-) → kleinerer Grenzabstand
- steiler stellen (+) → größerer Grenzabstand



- Je Tastendruck wird die Neigung um 1% verändert.
- Die geänderte Neigungseinstellung wird für weiteres Grenzstreuen gespeichert zu der gewählten Grenzstreuart gespeichert, siehe Menü Maschinendaten.

## Hydraulischer Streuscheibenantrieb

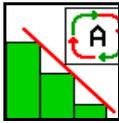


Streuscheibendrehzahl für gewählte Grenzstreuart grenzseitig reduzieren / erhöhen.



- Die Grenzstredrehzahl wird je Tastendruck um 10 U/min erhöht bzw. reduziert.
- Die geänderte Grenzstredrehzahl wird für weiteres Grenzstreuen zu der gewählten Grenzstreuart gespeichert, siehe Menü Dünger.

## 12.6.8 Section Control schalten (GPS-Steuerung)



Section Control ein- und ausschalten



Das Terminal muss mit Section Control ausgestattet sein. Section Control muss über die Terminal-Anwendung eingeschaltet sein.



**WARNUNG**  
**Verletzungsgefahr für Personen und Umweltbelastung im Wurfbereich des Düngerstreuers durch ungewollt fortgeschleuderte Düngerpartikel.**

Der Einsatz von Section Control beim Düngern ist nur zulässig innerhalb definierter Feldgrenzen.



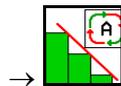
**VORSICHT**  
**Ungewolltes Düngern mit Section Control.**

An der Grenze immer mit Grenzstreueinrichtung arbeiten. Die Grenzstreueinrichtung übersteuert das Section Control.



Hinweise zu Section Control:

- Nach der ersten Feldumrundung aus Sicherheitsgründen die Feldgrenze festlegen.
- Section Control kann immer übersteuert werden durch:
  - manuelle Teilbreitenschaltung.
  - Grenzstreueinrichtung
  - Schieber schließen
- Section Control erst am Terminal einschalten.

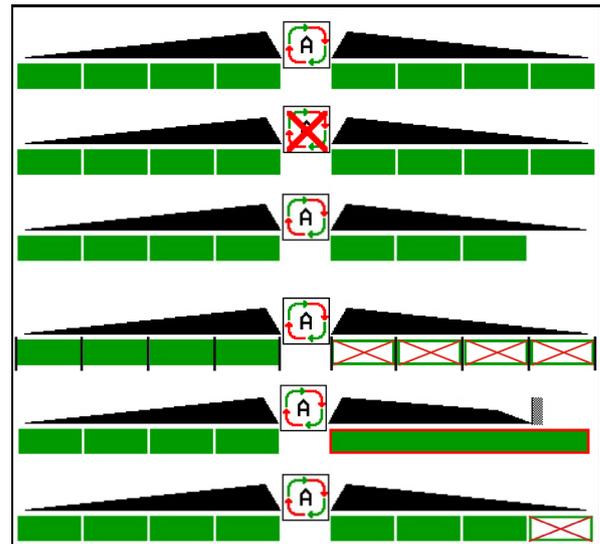


→ Dann Section Control am Düngerstreuer einschalten!

- Die Streuscheiben müssen drehen für den Modus Automatik.  
 Die Streuscheiben werden mit der im Menü Maschinendaten eingegebenen Drehzahl angetrieben.

## Anzeige:

- Section Control eingeschaltet (Modus Automatik)
- Section Control ausgeschaltet (Modus Hand)
- Section Control eingeschaltet eine Teilbreite ausgeschaltet durch Section Control
- Section Control übersteuert durch manuelles Schieber schließen.
- Section Control übersteuert durch Grenzstreueinrichtung rechts
- Section Control übersteuert durch manuelles Teilbreiten schalten.



Streuscheibenantrieb mechanisch:

→ Section Control steuert maximal 8 Teilbreiten.

Streuscheibenantrieb hydraulisch:

→ Section Control steuert die Teilbreiten stufenlos.

## 12.7 Vorgehensweise beim Einsatz

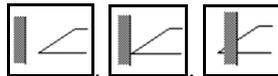
### 12.7.1 Einsatz Düngestreuer mit mechanischem Streuscheibenantrieb

1. Menü Dünger am ISOBUS-Terminal auswählen:
  - o Daten laut Streutabelle eingeben.
  - o kein Wiegestreuer: Düngerkalibrierung durchführen.
2. Arbeitsmenü am ISOBUS-Terminal auswählen.
3. Zapfwelldrehzahl einstellen (wie in Streutabelle vorgegeben).

4. Anfahren und beide Schieber öffnen .

5. Wiegestreuer: :
  - o mit einer Kalibrierfahrt beginnen
  - oder
  - o Online-Kalibrieren durchführen (im Menü Maschinendaten einschalten).

6. Wird mit dem Grenz-/ Graben- oder Randstreuen begonnen:



Grenzstreuart und Feldrand (links / rechts) wählen und einschalten.

- Während des Streuens zeigt das Terminal das Arbeitsmenü. Von hier sind alle für das Streuen erforderlichen Einstellungen durchzuführen.
- Die ermittelten Daten werden zu dem gestarteten Auftrag gespeichert.

#### Nach dem Einsatz:

1.  Beide Schieber schließen.
2. Zapfwelle ausschalten.

## 12.7.2 Einsatz Düngerstreuer mit hydraulischem Streuscheibenantrieb

1. Menü Dünger am ISOBUS-Terminal auswählen:
  - o Daten laut Streutabelle eingeben.
  - o kein Wiegestreuer: Düngerkalibrierung durchführen.
2. Arbeitsmenü am ISOBUS-Terminal auswählen.
3. Traktorsteuergerät *rot* betätigen und so Steuerblock mit Hydrauliköl versorgen.



4. Streuscheiben einschalten.

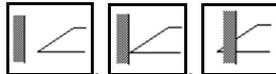


5. Anfahren und Schieber öffnen



6. Wiegestreuer:
  - o mit einer Kalibrierfahrt beginnen
  - oder
  - o Online-Kalibrieren durchführen (im Menü Maschinendaten einschalten).

7. Wird mit dem Grenz-/ Graben- oder Randstreuen begonnen:



Grenzstreuart und Feldrand (links / rechts) wählen und einschalten.

- Während des Streuens zeigt das Terminal das Arbeitsmenü. Von hier sind alle für das Streuen erforderlichen Einstellungen durchzuführen.
- Die ermittelten Daten werden zu dem gestarteten Auftrag gespeichert.

### Nach dem Einsatz:



1. Beide Schieber schließen.



2. Streuscheiben ausschalten.
3. Traktorsteuergerät *rot* betätigen und so Hydraulikölversorgung des Steuerblocks unterbrechen.

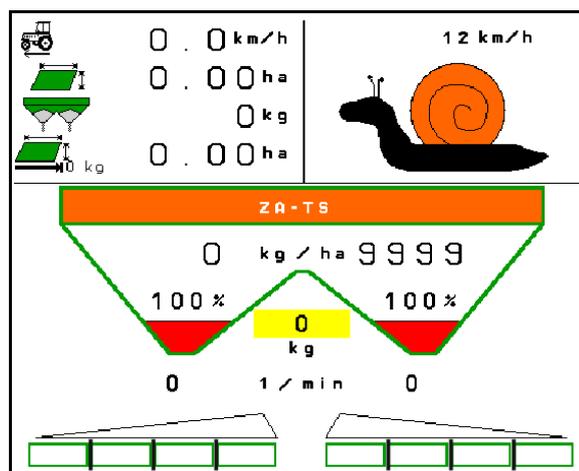
### 12.7.2.1 Vorgehensweise beim Streuen von Sonderstreugut fein

Im Arbeitsmenü wird der Modus Sonderstreugut fein und die vorgesehene Fahrgeschwindigkeit angezeigt.



Dazu im Menü Dünger:

- Sonderstreugut fein auswählen.
- Sonderstreugut kalibrieren.



1. Arbeitsmenü am ISOBUS-Terminal auswählen.
2. Streuscheibendrehzahl einstellen (wie in Streutabelle vorgegeben).
3. Anfahren und beide Schieber öffnen .
4. Schnell die vorgesehene Geschwindigkeit (  ) erreichen und diese während des Streuens beibehalten.



#### WARNUNG

#### Überdosierung oder Underdosierung mit Schneckenkorn.

Die gewünschte Ausbringungsmenge wird nur bei Einhaltung der eingegebenen Geschwindigkeit erreicht. Eine geschwindigkeitsproportionale Mengenausbringung ist nicht möglich.

## 13 Multifunktionsgriffe AUX-N

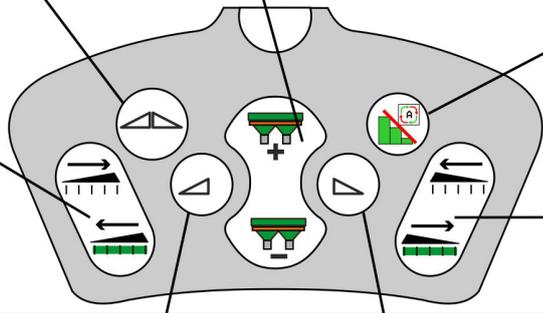


### AUX-N - Auxiliary Control

Der Maschinenrechner unterstützt den AUX-N-Standard. Somit können die Funktionen der Maschine einem AUX-N konformen Multifunktionsgriff zugewiesen werden.

Multifunktionsgriffe AmaPilot+ und Fendt sind standardmäßig vorbelegt.

### Belegung Multifunktionsgriff Fendt

Beide Schieber auf / zu	Ausbringmenge verringern /erhöhen	
Teilbreiten links zuschalten / abschalten		Section Control Hand / Automatik umschalten
	Schieber links	Schieber rechts
		Teilbreiten rechts zuschalten / abschalten

## 14 Multifunktionsgriff AmaPilot+

Über den AmaPilot+ können die Funktionen der Maschine ausgeführt werden.

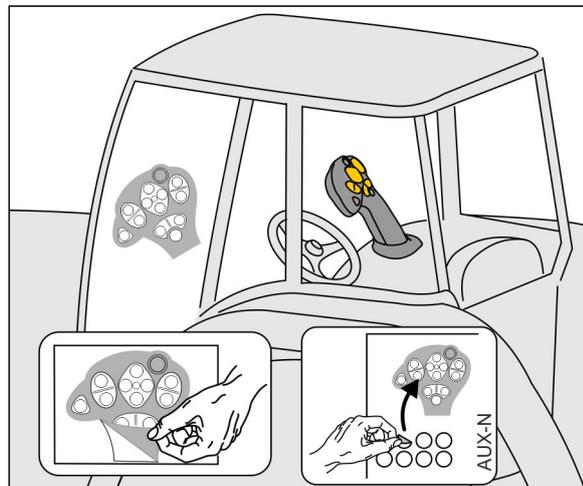
AmaPilot+ ist ein AUX-N-Bedienelement mit frei wählbarer Tastenbelegung.

Eine Standard-Tastenbelegung ist für jede Amazone-ISOBUS-Maschine vorbelegt.

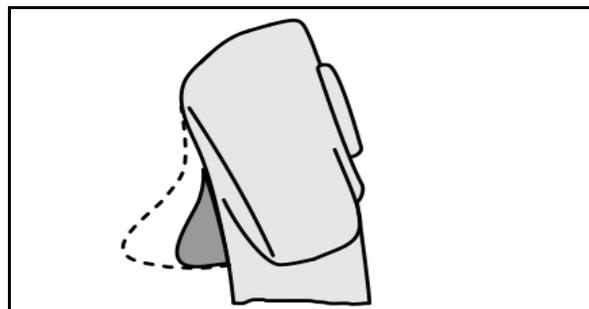
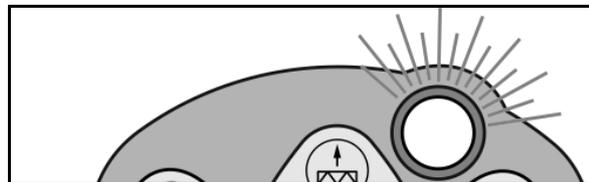
Die Funktionen sind auf 3 Ebenen verteilt und sind per Daumendruck wählbar.

Neben der Standardebene können zwei weitere Bedienebenen geschaltet werden.

Eine Folie mit der Standardbelegung kann in die Kabine geklebt werden. Für eine frei wählbare Tastenbelegung kann die Standardbelegung überklebt werden.



- Standardebene,  
Anzeige Leuchttaster grün.
- Ebene 2 bei gehaltenem Trigger auf der Rückseite,  
Anzeige Leuchttaster gelb.
- Ebene 3 nach Drücken des Leuchttasters,  
Anzeige Leuchttaster rot.



**AmaPilot+ mit fester Belegung / Standardbelegung**

**Standardebene grün**

Ausbringungsmenge verringern / erhöhen		Schieber links, rechts auf / zu	
Teilbreiten links zuschalten / abschalten			Teilbreiten rechts zuschalten / abschalten
Beide Schieber auf / zu			
Section Control Hand / Automatik umschalten			

**Ebene 2 gelb**

Ausbringungsmenge verringern / erhöhen		Schieber links, rechts auf / zu	
Ausbringungsmenge links verringern / erhöhen			Ausbringungsmenge rechts verringern / erhöhen
Beide Schieber auf / zu			
Ausbringungsmenge auf 100%			

**Ebene 3 rot**

Ausbringungsmenge verringern / erhöhen		Schieber links, rechts auf / zu	
Grenzstreufunktion links stufenweise ausschalten 			Grenzstreufunktion rechts stufenweise ausschalten 
Grenzstreufunktion links stufenweise einschalten 			Grenzstreufunktion rechts stufenweise einschalten 
Ausbringungsmenge 100%			
Streuweite beim Grenzstreuen verringern			
			Beidseitig Normalstreuen

## 15 Wartung und Reinigung



### WARNUNG

Wartungs- und Reinigungsarbeiten nur bei ausgeschaltetem Streuscheiben- und Rührwellenantrieb vornehmen.

### 15.1 Reinigung



### GEFAHR

#### Quetschgefahr für die Finger

Bei Betätigung der Schieber nicht in die Durchlassöffnung greifen!

Zur Reinigung des Düngerstreuers müssen die Schieber geöffnet werden, damit Wasser und Düngerreste ablaufen können.

Siehe Düngerbehälter entleeren, Seite 33.

### 15.2 Notizen vor einem Update der Software

In den Tabellen können die Einstellungen und Kalibrierwerte notiert werden.



Nach einem Reset oder Update der Software des Maschinenrechners müssen die Einstellungen und Kalibrierwerte neu eingegeben werden.

#### Randstreuen konfigurieren

Scheibensolldrehzahl				
Mengenreduzierung				
AutoTS schalten				

#### Grenzstreuen konfigurieren

Scheibensolldrehzahl				
Mengenreduzierung				
AutoTS schalten				

#### Grabenstreuen konfigurieren

Scheibensolldrehzahl				
Mengenreduzierung				
AutoTS schalten				

#### Benutzerprofil

Name des Benutzers				
Alarmgrenze Füllstand				
Mengenschritt				

**Tastenbelegung konfigurieren**

Seite 1		Seite 2	
Seite 3		Seite 4	

**Multifunktionsanzeige konfigurieren**

Zeile 1				
Zeile 2				
Zeile 3				
Zeile 4				

**ISOBUS konfigurieren**

UT Number				
Dokumentation				
TC Nummer				
SectionControl schalten				
Schaltpunkte einstellen				

**Maschinenmenü**

Abdrehverfahren				
Düngerfüllstand				
Quelle Geschwindigkeit				

**Quelle Geschwindigkeit konfigurieren**

Quelle Geschwindigkeit				
Radimpulse				
Simulierte Geschwindigkeit				



## Wartung und Reinigung

---

### Setup / Maschineneinstellungen

Steuermmodell				
---------------	--	--	--	--

#### Streuscheibenantrieb konfigurieren

Hydraulischer Antrieb				
Regelfaktor				

#### Schieber kalibrieren

Kalibrierposition links				
Kalibrierposition rechts				

#### Waage konfigurieren

Waage				
Parameter 1				
Parameter 2				

#### Limiter/AutoTS konfigurieren

Limiter/AutoTS				
Normalstreuen links				
Normalstreuen rechts				
Grenzstreuen links				
Grenzstreuen rechts				

#### Einleitsystemverstellung konfigurieren

Elektrische Verstellung				
Kalibrierposition links				
Kalibrierposition rechts				

#### Einschaltverzögerung, Ausschaltverzögerung

Einschaltverzögerung				
Ausschaltverzögerung				

## 16 Störung

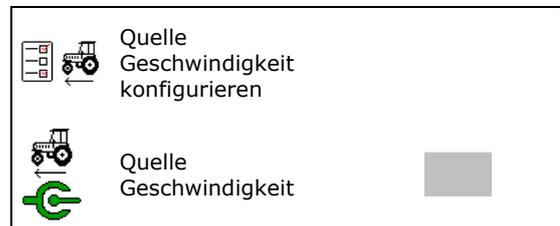
### 16.1 Ausfall des Geschwindigkeitssignal vom ISO-Bus

Als Quelle des Geschwindigkeitssignals kann eine simulierte Geschwindigkeit im Menü Maschinendaten eingegeben werden.

Dies ermöglicht ein Weiterstreuen ohne ein Signal für die Geschwindigkeit.

Hierzu:

1. Simulierte Geschwindigkeit eingeben.
2. Während des Weiterstreuens die eingegebene simulierte Geschwindigkeit einhalten.



### 16.2 Anzeige am Bedienterminal

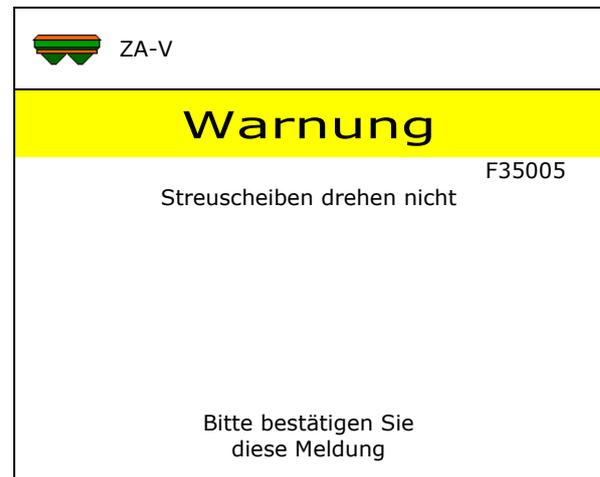
Eine Meldung wird angezeigt als:

- Hinweis
- Warnung
- Alarm

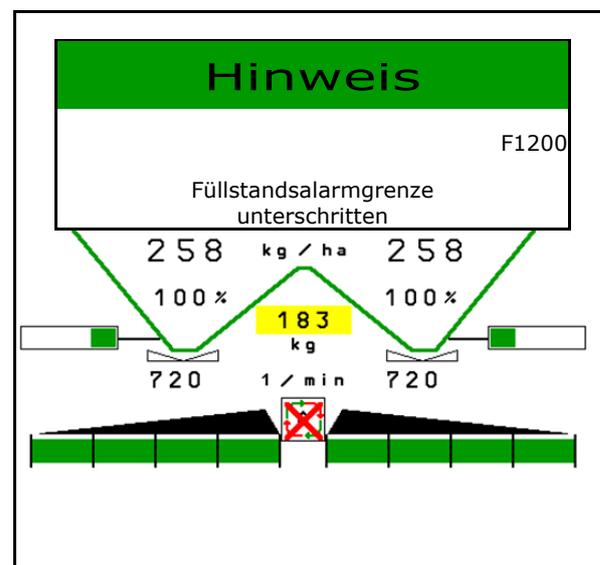
Angezeigt wird:

- die Nummer der Störung
- eine Textmeldung
- gegebenenfalls das Symbol des betreffenden Menüs

Warnung / Alarm:



Hinweis:



## 16.3 Störungstabelle

Nummer	Art	Ursache	Behebung
	Hinweis	Der Streuer hat das erwartete Terminal nicht am ISOBUS gefunden und sich stattdessen an einem anderen Terminal angemeldet.	
F35002 F36800	Hinweis	Die Füllmenge, die von der Waage gewogen wurde, ist geringer als eingestellte Alarmgrenze.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dünger nachfüllen</li> <li>• Füllstandalarmgrenze in den</li> <li>• Maschineneinstellungen anpassen</li> </ul>
F35003	Alarm	Messwert des Sensors am linken Schieber ändert sich nicht, obwohl der Stellmotor des Schiebers eingeschaltet wurde.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschädigungen oder Unterbrechungen an der Kabelverbindung zum Stellmotor beseitigen.</li> <li>• Schieber nach der Kalibrierung wieder in den Stellmotor einhängen</li> <li>• Defekten Stellmotor (EA380 oder EA379) tauschen</li> </ul>
F35004	Alarm	Messwert des Sensors am rechten Schieber ändert sich nicht, obwohl der Stellmotor des Schiebers eingeschaltet wurde.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschädigungen oder Unterbrechungen an der Kabelverbindung zum Stellmotor beseitigen.</li> <li>• Schieber nach der Kalibrierung wieder in den Stellmotor einhängen</li> <li>• Defekten Stellmotor (EA380 oder EA379) tauschen</li> </ul>
F35005	Warnung	Nur Hydro: Obwohl im Arbeitsmenü die Taste zum Einschalten gedrückt wurde, wird keine Drehzahl an den Streuscheiben gemessen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hydraulikversorgung des Streuers einschalten</li> <li>• Hydraulikschläuche korrekt an den Traktor anschließen</li> <li>• Defekten Kabelbaum (keine Spannung am Hydraulikventil) tauschen</li> <li>• Beschädigungen oder Unterbrechungen an der Kabelverbindung zum Drehzahlsensor beseitigen.</li> <li>• defekten Drehzahlsensor tauschen</li> </ul>
F35006	Hinweis		Schieber schließen
F35007 F36801	Hinweis	Die Drehzahl der Streuscheiben weicht um mindestens 10 % von der eingestellten Solldrehzahl ab.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Solldrehzahl anpassen</li> <li>• Bei Zapfwellenantrieb: Drehzahl der Zapfwelle korrigieren</li> <li>• Bei Hydro: Ölfördermenge des Traktors erhöhen</li> </ul>
F35008 F36802	Hinweis	Nur ZG-TS: Während die Schieber geöffnet sind, ist die Spannung des Winkelsensors an der Füllstandklappe in der Dosierkammer mindestens 15 Sekunden größer als 2 V.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dünger nachfüllen</li> <li>• korrekten Bandbodenantrieb sicherstellen</li> </ul>

F35009 F36803	Hinweis	Linker Füllstandssensor ist nicht betätigt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dünger nachfüllen</li> <li>• "Düngerbrücke" mit geeignetem Werkzeug im Behälter beseitigen</li> <li>• Beschädigung oder Unterbrechung der Verkabelung beseitigen</li> <li>• defekten Füllstandssensor tauschen</li> </ul>
F35010 F36804	Hinweis	Der Wiegerechner NI113 hat das zuletzt ausgewertete Gewicht als ungültig gekennzeichnet. ODER Das Gewicht schwankt um mehr als 10 kg/s	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mindestens 10 Sekunden warten, bis sich das Gewicht beruhigt hat.</li> <li>• Streuer von der ISOBUS Steckdose trennen und nach 10 Sekunden wieder anstecken.</li> <li>• Kalibrierung der Waage korrigieren</li> <li>• defekte Wiegezelle tauschen</li> <li>• defekten Wiegerechner NI113 tauschen</li> </ul>
F35012 F36805	Hinweis	Als die Online- oder Offline Kalibrierung gestartet werden soll, sind laut Waage weniger als 500 kg im Behälter.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dünger nachfüllen</li> </ul>
F35013		Das Arbeitsmenü wurde verlassen, während die Streuscheiben noch eingeschaltet sind.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Streuscheiben ausschalten</li> </ul>
F35015	Hinweis	Beim Betreten des Kalibrieremenüs war der linke Schieber geöffnet.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• linken Schieber im Arbeitsmenü schließen</li> </ul>
F35016	Hinweis	Der Automatikmodus im Section Control wurde erstmalig eingeschaltet.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweis lesen und quittieren</li> </ul>
F35017	Warnung	Das Signal des Hydraulikdrucksensors des linken Streuscheibenantriebs ist kleiner als 0,5 V.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Drucksensor beseitigen</li> <li>• defekten Drucksensor (NH085) austauschen</li> </ul>
F35018	Warnung	Vom Wiegerechner (NI113) wurde 2 Sekunden lang keine Nachricht empfangen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehler in der Verkabelung zwischen Jobrechner (NI164/NI181) und Wiegerechner (NI113) beheben.</li> <li>• defekten Wiegerechner (NI113) austauschen.</li> </ul>
F35019	Hinweis	Beim Betreten des Kalibrieremenüs ist eine Geschwindigkeit vorhanden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stehen bleiben mit dem Traktor</li> <li>• Simulierte Geschwindigkeit = 0 setzen</li> </ul>
F35020	Hinweis	Die im Kalibrieremenü eingestellte Menge kann vom Streuer nicht ausgebracht werden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbringmenge reduzieren</li> <li>• Geschwindigkeit reduzieren</li> <li>• Arbeitsbreite reduzieren</li> </ul>
F35021	Hinweis	In den Düngereinstellungen wurde als Sonderstreugut "Schneckenkorn" ausgewählt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweis lesen und quittieren</li> </ul>
F35022	Hinweis	Während der Offline Kalibrierung wurde die minimale Füllmenge unterschritten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dünger nachfüllen</li> </ul>
F35024	Hinweis	Der Task Controller hat den Wert für den Section Control State von 1 auf 0 geändert. Vielleicht wurde der Auftrag beendet, oder der GPS Empfang ist ausgefallen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auftrag starten</li> <li>• Section Control im Terminal einschalten</li> <li>• GPS-Empfang sicherstellen</li> </ul>

## Störung

F35025 F36806	Hinweis	Während der Online Kalibrierung lag der neu berechnete Kalibrierfaktor 5 mal über 1,4 oder unter 0,6	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstopfung am Schieber beseitigen</li> <li>• Dünger abdrehen</li> <li>• offline Kalibrieren</li> <li>• Waage neu kalibrieren</li> <li>• Sonderstreugut Reis einstellen</li> </ul>
F35026	Hinweis	Benutzer versucht Section Control einzuschalten, aber die Voraussetzungen sind nicht erfüllt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Streuscheiben einschalten</li> <li>• Section Control des Terminals einschalten</li> </ul>
F35027	Hinweis	Bei der Kalibrierung wurde ein Wert eingegeben oder ermittelt, der außerhalb gültiger Toleranzen liegt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kalibriertes System mechanisch kontrollieren</li> </ul>
F35028	Warnung	Die Wetterstation liefert keine gültigen Winddaten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zur Wetterstation beseitigen.</li> <li>• defekte Wetterstation NH174 austauschen</li> </ul>
F35029	Alarm	Die Spannung des Winkelgebers an der Reinigungshaube ist größer als 4,5 oder kleiner als 0,5 V	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschädigung der Verkabelung beseitigen</li> <li>• defekten Winkelsensor tauschen</li> </ul>
F35030	Alarm	Die Spannung des Winkelgebers an der Reinigungshaube ist größer als 1,6 V	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reinigungshaube schließen</li> <li>• Gestänge am Sensor korrekt ausrichten</li> <li>• Sensor korrekt positionieren</li> </ul>
F35031	Warnung	Vom Maschinenrechner Einleitsystemverstellung (NI125) werden keine Nachrichten empfangen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehler in der Verkabelung zwischen Jobrechner (NI164/NI181) und Maschinenrechner Einleitsystemverstellung (NI125) beheben.</li> <li>• defekten Maschinenrechner Einleitsystemverstellung (NI125) austauschen</li> </ul>
F35032	Warnung	Das Signal des Hydraulikdrucksensors des rechten Streuscheibenantriebs ist kleiner als 0,5 V.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Drucksensor beseitigen.</li> <li>• defekten Drucksensor (NH085) austauschen</li> </ul>
F35033	Hinweis	Während der Kalibrierung war die Spannung am Winkelsensor der Füllstandklappe in der Dosierkammer des ZG-TS für 20 Sekunden größer als 2,0 V	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vor dem Abdrehen Dünger nachfüllen</li> <li>• Ölfluss sicher stellen</li> <li>• Korrekten Bandbodenantrieb sicher stellen</li> </ul>
F35034	Hinweis	Während der offline Kalibrierung lag der neu berechnete Kalibrierfaktor über 1,4 oder unter 0,6	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schieber auf Verstopfungen kontrollieren</li> <li>• Kalibrierfahrt wiederholen</li> <li>• Nicht während der Kalibrierfahrt nachfüllen</li> <li>• Dünger abdrehen</li> <li>• Waage neu kalibrieren</li> <li>• Sonderstreugut Reis einstellen</li> </ul>
F35035	Warnung	Die gewünschte Ausbringmenge kann bei der Arbeitsbreite und Geschwindigkeit nicht ausgebracht werden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschwindigkeit verringern</li> <li>• Ausbringmenge verringern</li> <li>• Arbeitsbreite verringern</li> </ul>
F35037	Hinweis	Das Diagnosemenü wurde aufgerufen	

F35038	Hinweis	Das Menü zum Entleeren des Behälters wurde aufgerufen.	
F35039	Hinweis	Das Menü "Kalibrierfaktor bestimmen" wurde aufgerufen.	
F35040	Hinweis	Das ISOBUS-Geschwindigkeitssignal, das im Menü "Quelle Geschwindigkeit konfigurieren" ausgewählt wurde, ist nicht verfügbar.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Menü "Quelle Geschwindigkeit konfigurieren" ein verfügbares Signal oder die simulierte Geschwindigkeit auswählen.</li> <li>• Einstellungen der Traktor ECU korrigieren.</li> </ul>
F35041	Alarm	Der ISOBUS Shortcut Button des Terminals wurde gedrückt (z.B. Ein/Aus Taste am AMATRON oder Pilzkopfschalter am CCI Terminal)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Shortcut Button lösen.</li> </ul>
F35042	Alarm	Der ISOBUS Shortcut Button des Terminals wurde gelöst (z.B. Ein/Aus Taste am AMATRON oder Pilzkopfschalter am CCI Terminal)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Meldung bestätigen.</li> </ul>
F35044	Warnung	FlowCheck hat über einen längeren Zeitraum einen zu geringen Druck in Vorlauf des linken Hydraulikmotors gemessen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Behälter links auf Verstopfung kontrollieren.</li> <li>• Düngereinstellungen kontrollieren (Streuscheibe und Teleskopeinstellung)</li> </ul>
F35046	Hinweis	Eine Traktor ECU sendet auf dem ISOBUS ein Geschwindigkeitssignal >0km/h während eine simulierte Geschwindigkeit eingestellt war.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• korrekte Geschwindigkeitsquelle im Menü "Quelle Geschwindigkeit konfigurieren" auswählen</li> <li>• Traktor ECU deaktivieren (z.B. 0 Imp/100m)</li> </ul>
F35047	Warnung	Vom Drehzahlsensor am linken Rührwerk werden keine Impulse empfangen, während das elektrische Rührwerk eingeschaltet ist.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Blockade im Rührwerk entfernen</li> <li>• Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Rührwerksmotor beseitigen</li> <li>• defekten Rührwerksmotor (EA358) austauschen</li> </ul>
F35048	Warnung	Vom Drehzahlsensor am rechten Rührwerk werden keine Impulse empfangen, während das elektrische Rührwerk eingeschaltet ist.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Blockade im Rührwerk entfernen</li> <li>• Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Rührwerksmotor beseitigen</li> <li>• defekten Rührwerksmotor (EA358) austauschen</li> </ul>
F35049	Warnung	Das Signal vom Winkelsensor des linken Schiebers ist kleiner als 0,5 V.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Winkelsensor beseitigen</li> <li>• defekten Winkelsensor (NH115) austauschen</li> </ul>
F35050	Warnung	Das Signal vom Winkelsensor des rechten Schiebers ist kleiner als 0,5 V.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Winkelsensor beseitigen</li> <li>• defekten Winkelsensor (NH115) austauschen</li> </ul>

## Störung

F35051	Warnung	Das Signal vom Wegmesssystem des Linearantriebs für den linken Limiter ist kleiner als 0,5 V.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Linearantrieb beseitigen</li> <li>• defekten Linearantrieb (EA353) austauschen</li> </ul>
F35052	Warnung	Das Signal vom Wegmesssystem des Linearantriebs für den rechten Limiter ist kleiner als 0,5 V.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Linearantrieb beseitigen</li> <li>• defekten Linearantrieb (EA353) austauschen</li> </ul>
F35053	Warnung	Obwohl der Linearantrieb am linken Limiter eingeschaltet ist, ändert sich nicht der Spannungswert des Wegmesssystems in diesem Antrieb	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Blockade des Limiters beseitigen</li> <li>• Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Linearantrieb beseitigen</li> <li>• defekten Linearantrieb (EA353) austauschen</li> </ul>
F35054	Warnung	Obwohl der Linearantrieb am rechten Limiter eingeschaltet ist, ändert sich nicht der Spannungswert des Wegmesssystems in diesem Antrieb	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Blockade des Limiters beseitigen</li> <li>• Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Linearantrieb beseitigen</li> <li>• defekten Linearantrieb (EA353) austauschen</li> </ul>
F35055	Warnung	Das Signal vom Wegmesssystem des Linearantriebs für das linke Einleitsystem ist kleiner als 0,5 V.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Linearantrieb beseitigen</li> <li>• defekten Linearantriebs (EA355) austauschen</li> </ul>
F35056	Warnung	Das Signal vom Wegmesssystem des Linearantriebs für das rechte Einleitsystem ist kleiner als 0,5 V.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Linearantrieb beseitigen</li> <li>• defekten Linearantrieb (EA355) austauschen</li> </ul>
F35057	Warnung	Obwohl der Linearantrieb am linken Einleitsystem eingeschaltet ist, ändert sich nicht der Spannungswert des Wegmesssystems in diesem Antrieb	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Blockade der Einleitsystemverstellung beseitigen</li> <li>• Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Linearantrieb beseitigen</li> <li>• defekten Linearantrieb (EA355) austauschen</li> </ul>
F35058	Warnung	Obwohl der Linearantrieb am rechten Einleitsystem eingeschaltet ist, ändert sich nicht der Spannungswert des Wegmesssystems in diesem Antrieb	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Blockade der Einleitsystemverstellung beseitigen</li> <li>• Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Linearantrieb beseitigen</li> <li>• defekten F45 (EA355) austauschen</li> </ul>
F35059	Warnung	Das Signal vom Wegmesssystem des Linearantriebs am linken AutoTS Getriebe ist kleiner als 0,5 V.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Linearantrieb beseitigen</li> <li>• defekten Linearantrieb (EA387) austauschen</li> </ul>
F35060	Warnung	Das Signal vom Wegmesssystem des Linearantriebs am rechten AutoTS Getriebe ist kleiner als 0,5 V.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Linearantrieb beseitigen</li> <li>• defekten Linearantrieb (EA387) austauschen</li> </ul>

F35061	Warnung	Der Sensorwert des Linearantriebs für die linke Auto TS Schaufel ändert sich nicht und hat nicht den geforderten Wert	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auto TS erneut schalten</li> <li>• Verschmutzungen auf der Streuscheibe beseitigen</li> <li>• Auto TS neu kalibrieren</li> <li>• Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Linearantrieb beseitigen</li> <li>• defekten Linearantrieb (EA375) tauschen</li> </ul>
F35062	Warnung	Der Sensorwert des Linearantriebs für die rechte Auto TS Schaufel ändert sich nicht und hat nicht den geforderten Wert	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auto TS erneut schalten</li> <li>• Verschmutzungen auf der Streuscheibe beseitigen</li> <li>• Auto TS neu kalibrieren</li> <li>• Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Linearantrieb beseitigen</li> <li>• defekten Linearantrieb (EA375) tauschen</li> </ul>
F35063	Hinweis	Bei Einsatz des mobilen Prüfstandes wurde die Position für das Einleitsystem errechnet, die kleiner als 0 oder größer als 60 wäre.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einstellung der Maschine anhand der Streutabelle kontrollieren</li> <li>• Streuversuch wiederholen</li> <li>• Dünge-service kontaktieren</li> </ul>
F35064	Hinweis	Der Section Control State wechselt von 1 nach 0. Automatische Teilbreitenschaltung wurde vom Streuer oder vom Terminal deaktiviert.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Streuscheiben einschalten</li> <li>• Grenz-/ Grabenstreuen ausschalten</li> <li>• Streuer im Automatikmodus nicht von Hand bedienen</li> <li>• andere Fehler beseitigen (z.B. Sensor Schieber ausgefallen)</li> <li>• Abdrehmenü oder Maschinenmenü verlassen</li> </ul>
F35065	Warnung	Das Signal vom Winkelsensor an der Füllstandklappe in der Dosierkammer des ZG-TS ist kleiner als 0,5 V.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschädigung oder Unterbrechung der Verkabelung beseitigen</li> <li>• defekten Winkelsensor tauschen</li> </ul>
F35066 F36807	Hinweis	rechter Füllstandssensor ist nicht betätigt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dünger nachfüllen</li> <li>• "Düngerbrücke" mit geeignetem Werkzeug im Behälter beseitigen</li> <li>• Beschädigung oder Unterbrechung der Verkabelung beseitigen</li> <li>• defekten Füllstandssensor tauschen</li> </ul>
F35068	Hinweis	Zu starkes Rauschen im Signal des Sensors oder von dem Sensor werden keine CAN-Botschaften empfangen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Maschinenstecker des Streuers trennen und wieder verbinden</li> <li>• Sensor tauschen</li> </ul>
F35069	Warnung	Kommunikation zu den ArgusTwin Sensoren wurde unterbrochen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschädigung der Verkabelung beseitigen</li> <li>• defekten ArgusTwin Sensoren tauschen</li> </ul>
F35070	Warnung	Kommunikation zu den ArgusTwin Sensoren wurde unterbrochen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschädigung der Verkabelung beseitigen</li> <li>• defekten ArgusTwin Sensoren tauschen</li> </ul>

## Störung

F35071	Warnung	FlowCheck hat über einen längeren Zeitraum einen zu geringen Druck in Vorlauf des rechten Hydraulikmotors gemessen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Behälter links auf Verstopfung kontrollieren.</li> <li>• Düngereinstellungen kontrollieren (Streuscheibe und Teleskopeinstellung)</li> </ul>
F35072	Hinweis	In den Einstellungen der Maschine wurden Änderungen gemacht, die einen Neustart des Jobrechners erfordern.	
F35073	Warnung	Bei eingeschaltetem Automatikmodus wurde waren alle Teilbreiten länger als 10 Sekunden außerhalb der Feldgrenze	
F35074	Warnung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Neigung wurde vom Wiegerechner nicht übertragen.</li> <li>• Neigung beträgt länger als 30 Sekunden genau 0°</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel des Neigungssensors beseitigen</li> <li>• Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel des Wiegerechners beseitigen</li> <li>• defekten Neigungssensor (NH163) austauschen</li> <li>• defekten Wiegerechner (NI205) tauschen</li> </ul>
F35077	Warnung	Das Signal der hinteren linken Wiegezele ist kleiner als 4 mA.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zur Wiegezele beseitigen</li> <li>• defekte Wiegezele austauschen</li> </ul>
F35078	Warnung	Das Signal der hinteren rechten Wiegezele ist kleiner als 4 mA.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zur Wiegezele beseitigen</li> <li>• defekte Wiegezele austauschen</li> </ul>
F35079	Warnung	Das Signal der vorderen rechten Wiegezele ist kleiner als 4 mA.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zur Wiegezele beseitigen</li> <li>• defekte Wiegezele austauschen</li> </ul>
F35080	Warnung	Die Geschwindigkeit ist größer als 25 km/h und die Streuscheiben drehen mit mehr als 100 min <sup>-1</sup>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Streuscheiben ausschalten</li> </ul>
F35081	Warnung	Die zur Windkompensation benötigte Streuscheibendrehzahl übersteigt die zulässige Maximalstreuscheibendrehzahl..	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei zu starkem Wind wird empfohlen das Düngerstreuen einzustellen.</li> </ul>
F35082	Warnung	Stark böiger Wind erkannt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Böigkeit des Windes überprüfen. Bei zu böigem Wind wird empfohlen, das Streuen einzustellen.</li> <li>• Falls kein böiger Wind vorhanden ist, Wetterstation überprüfen</li> </ul>
F35083	Warnung	Die Einstellungsgrenzen des Düngerstreuers sind erreicht. Der Windeinfluss kann nicht mehr vollständig ausgeglichen werden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei zu starkem Wind wird empfohlen das Düngerstreuen einzustellen.</li> </ul>
F35084	Warnung	Die Streuscheibe TS1 wird von WindControl nicht unterstützt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Streuscheibe auf TS2 oder TS3 umbauen. Andernfalls Maschine ohne WindControl betreiben.</li> </ul>

F35085	Warnung	Von der Traktor ECU wurde das Signal empfangen, dass die Zündung ausgeschaltet wurde, während die Streuscheiben ausgeschaltet waren und die Geschwindigkeit < 0,5 km/h war.	
F35087	Warnung	Während der Online Kalibrierung lag der neu berechnete Kalibrierfaktor mehrfach über 1,4 oder unter 0,6	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schieberöffnungen auf Verstopfung kontrollieren</li> <li>• Kalibrierfaktor aus der Streutabelle entnehmen</li> <li>• Offline Kalibrierung durchführen</li> </ul>
F35089	Hinweis	Die Lenkachse wurde noch nicht kalibriert.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lenkachse kalibrieren.</li> </ul>
F35090	Alarm	Der zur Ermittlung des Radwinkels benötigte Sensor sendet ungültige Werte.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Radwinkelsensor beseitigen.</li> <li>• defekten Radwinkelsensor austauschen</li> </ul>
F35091	Alarm	Der für die automatische Lenkung benötigte Drehgeschwindigkeitssensor ist ausgefallen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Drehgeschwindigkeitssensor beseitigen</li> <li>• defekten Drehgeschwindigkeitssensor austauschen</li> </ul>
F35092	Alarm	Der ZG-Jobrechner reagiert nicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum ZG-Jobrechner beseitigen</li> <li>• defekten ZG-Jobrechner NI254 austauschen</li> </ul>
F35093	Alarm	Die Mittelstellung der Lenkachse wurde nicht erreicht.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansteuerung der Sperr- und Proportionalventile überprüfen</li> <li>• Ausreichende Ölversorgung sicherstellen</li> <li>• Fahrwerk überprüfen</li> <li>• Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Radwinkelsensor beseitigen.</li> <li>• defekten Radwinkelsensor austauschen</li> </ul>
F35094	Warnung	Im Behälter sind weniger als 300 kg und FlowCheck meldet einen zu geringen Druck am linken Streuscheibenantrieb	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dünger nachfüllen</li> </ul>
F35095	Warnung	Im Behälter sind weniger als 300 kg und FlowCheck meldet einen zu geringen Druck am rechten Streuscheibenantrieb	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dünger nachfüllen</li> </ul>
F35096	Hinweis	Die Wetterstation ist nicht vollständig ausgeklappt. Die WindControl-Regelung wird vorübergehend unterbrochen	
F35098	Warnung	Die Klapphalterung der Wetterstation ist blockiert.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Blockierung oder Schwergängigkeit überprüfen und beseitigen</li> </ul>
F35099	Alarm	Die Position der Lenkachse hat sich ohne Ansteuerung verändert.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahrwerk und Radwinkelsensor überprüfen.</li> </ul>

## Störung

F35100	Hinweis	Die Funktion Waage justieren kann nur ausgeführt werden, wenn mindestens 500 kg im Behälter sind.	
F35102	Warnung	Vom linken Drehmomentsensor wurden länger als 5 Sekunden keine Nachrichten empfangen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Drehmomentsensor beseitigen.</li> <li>• Getriebe mit defektem Sensor tauschen</li> </ul>
F35103	Warnung	Vom rechten Drehmomentsensor wurden länger als 5 Sekunden keine Nachrichten empfangen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Drehmomentsensor beseitigen.</li> <li>• Getriebe mit defektem Sensor tauschen.</li> </ul>
F35104	Warnung	Das Signal der vorderen linken Wiegezone ist kleiner als 4 mA.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zur Wiegezone beseitigen.</li> <li>• defekte Wiegezone austauschen.</li> </ul>
F35105	Warnung	Das Signal der vorderen linken Wiegezone ist kleiner als 4 mA.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zur Wiegezone beseitigen.</li> <li>• defekte Wiegezone austauschen.</li> </ul>
F35106	Warnung	Der Sensor zur Positionserfassung der Klapphalterung ist kleiner als 0,5 V.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum WindControl-Aktuator beseitigen.</li> <li>• defekten Aktuator EA439 austauschen</li> </ul>
F35107	Alarm	Die erfasste Position der Lenkachse ändert sich trotz einer Ansteuerung nicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansteuerung der Sperr- und Proportionalventile überprüfen</li> <li>• Ausreichende Ölversorgung sicherstellen.</li> <li>• Fahrwerk überprüfen</li> <li>• Beschädigungen oder Unterbrechungen am Kabel zum Radwinkelsensor beseitigen.</li> <li>• defekten Radwinkelsensor austauschen</li> </ul>
F35107	Hinweis	Die Kalibrierung der Lenkachse darf nur im Stillstand durchgeführt werden	
F35115	Hinweis	Der Behälter kann nur im Stillstand entleert werden, wenn die Streuscheiben ausgeschaltet sind.	
F35116	Warnung	Die zur Windkompensation benötigte Einleitsystemposition übersteigt das einstellbare Maximum	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei zu starkem Wind wird empfohlen das Düngerstreuen einzustellen.</li> </ul>
F35117	Warnung	Die berechneten Winddaten sind unplausibel.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwergängigkeit des Fallschutzes beseitigen</li> <li>• Angezeigte Winddaten überprüfen</li> <li>• Geschwindigkeitsquelle des Düngerstreuers überprüfen</li> <li>• defekte Wetterstation NH174 austauschen</li> </ul>
F35118	Warnung	Die erlaubte Fahrgeschwindigkeit bei Verstellung der Position der Klapphalterung wurde überschritten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschwindigkeit bei Verstellung der Klapphalterung unter den angegebenen Zahlenwert reduzieren.</li> </ul>
F35119	Warnung	Die erlaubte Fahrgeschwindigkeit bei Verstellung der Position der Klapphalterung wurde überschritten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschwindigkeit bei Verstellung der Klapphalterung unter den angegebenen Zahlenwert reduzieren.</li> </ul>

F35138	Warnung	CFC hat links einen deutlich kleineren Kalibrierfaktor eingestellt als rechts.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Düngereinstellungen prüfen (Streuscheibe, Teleskoptyp, Teleskopposition)</li> <li>• Zustand der Streuscheiben prüfen. Verschlossene Teile ersetzen.</li> <li>• Schieber kalibrieren</li> </ul>
F35139	Warnung	CFC hat rechts einen deutlich kleineren Kalibrierfaktor eingestellt als links.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Düngereinstellungen prüfen (Streuscheibe, Teleskoptyp, Teleskopposition)</li> <li>• Zustand der Streuscheiben prüfen. Verschlossene Teile ersetzen.</li> <li>• Schieber kalibrieren</li> </ul>
F35201	Warnung	ArgusTwin Sensor hat einen Fehler gemeldet oder es wurde keine Nachricht mehr von diesem Sensor empfangen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spannungsversorgung des Streuers trennen und wieder verbinden</li> <li>• ArgusTwin Sensor an Position 1 (NH177) tauschen</li> </ul>
F35202	Warnung	ArgusTwin Sensor hat einen Fehler gemeldet oder es wurde keine Nachricht mehr von diesem Sensor empfangen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spannungsversorgung des Streuers trennen und wieder verbinden</li> <li>• ArgusTwin Sensor an Position 2 (NH177) tauschen</li> <li>• ArgusTwin Sensor an Position 1 (NH177) tauschen</li> </ul>
F35203	Warnung	ArgusTwin Sensor hat einen Fehler gemeldet oder es wurde keine Nachricht mehr von diesem Sensor empfangen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spannungsversorgung des Streuers trennen und wieder verbinden</li> <li>• ArgusTwin Sensor an Position 3 (NH177) tauschen</li> <li>• ArgusTwin Sensor an Position 2 (NH177) tauschen</li> </ul>
F35204	Warnung	ArgusTwin Sensor hat einen Fehler gemeldet oder es wurde keine Nachricht mehr von diesem Sensor empfangen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spannungsversorgung des Streuers trennen und wieder verbinden</li> <li>• ArgusTwin Sensor an Position 4 (NH177) tauschen</li> <li>• ArgusTwin Sensor an Position 3 (NH177) tauschen</li> </ul>
F35205	Warnung	ArgusTwin Sensor hat einen Fehler gemeldet oder es wurde keine Nachricht mehr von diesem Sensor empfangen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spannungsversorgung des Streuers trennen und wieder verbinden</li> <li>• ArgusTwin Sensor an Position 5 (NH177) tauschen</li> <li>• ArgusTwin Sensor an Position 4 (NH177) tauschen</li> </ul>
F35206	Warnung	ArgusTwin Sensor hat einen Fehler gemeldet oder es wurde keine Nachricht mehr von diesem Sensor empfangen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spannungsversorgung des Streuers trennen und wieder verbinden</li> <li>• ArgusTwin Sensor an Position 6 (NH177) tauschen</li> <li>• ArgusTwin Sensor an Position 5 (NH177) tauschen</li> </ul>
F35207	Warnung	ArgusTwin Sensor hat einen Fehler gemeldet oder es wurde keine Nachricht mehr von diesem Sensor empfangen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spannungsversorgung des Streuers trennen und wieder verbinden</li> <li>• ArgusTwin Sensor an Position 7 (NH177) tauschen</li> <li>• ArgusTwin Sensor an Position 6 (NH177) tauschen</li> </ul>

## Störung

F35208	Warnung	ArgusTwin Sensor hat einen Fehler gemeldet oder es wurde keine Nachricht mehr von diesem Sensor empfangen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spannungsversorgung des Streuers trennen und wieder verbinden</li> <li>• ArgusTwin Sensor an Position 8 (NH177) tauschen</li> <li>• ArgusTwin Sensor an Position 7 (NH177) tauschen</li> </ul>
F35209	Warnung	ArgusTwin Sensor hat einen Fehler gemeldet oder es wurde keine Nachricht mehr von diesem Sensor empfangen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spannungsversorgung des Streuers trennen und wieder verbinden</li> <li>• ArgusTwin Sensor an Position 9 (NH177) tauschen</li> <li>• ArgusTwin Sensor an Position 8 (NH177) tauschen</li> </ul>
F35210	Warnung	ArgusTwin Sensor hat einen Fehler gemeldet oder es wurde keine Nachricht mehr von diesem Sensor empfangen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spannungsversorgung des Streuers trennen und wieder verbinden</li> <li>• ArgusTwin Sensor an Position 10 (NH177) tauschen</li> <li>• ArgusTwin Sensor an Position 9 (NH177) tauschen</li> </ul>
F35211	Warnung	ArgusTwin Sensor hat einen Fehler gemeldet oder es wurde keine Nachricht mehr von diesem Sensor empfangen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spannungsversorgung des Streuers trennen und wieder verbinden</li> <li>• ArgusTwin Sensor an Position 11 (NH177) tauschen</li> <li>• ArgusTwin Sensor an Position 10 (NH177) tauschen</li> </ul>
F35212	Warnung	ArgusTwin Sensor hat einen Fehler gemeldet oder es wurde keine Nachricht mehr von diesem Sensor empfangen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spannungsversorgung des Streuers trennen und wieder verbinden</li> <li>• ArgusTwin Sensor an Position 12 (NH177) tauschen</li> <li>• ArgusTwin Sensor an Position 11 (NH177) tauschen</li> </ul>
F35213	Warnung	ArgusTwin Sensor hat einen Fehler gemeldet oder es wurde keine Nachricht mehr von diesem Sensor empfangen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spannungsversorgung des Streuers trennen und wieder verbinden</li> <li>• ArgusTwin Sensor an Position 13 (NH177) tauschen</li> <li>• ArgusTwin Sensor an Position 12 (NH177) tauschen</li> </ul>
F35214	Warnung	ArgusTwin Sensor hat einen Fehler gemeldet oder es wurde keine Nachricht mehr von diesem Sensor empfangen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spannungsversorgung des Streuers trennen und wieder verbinden</li> <li>• ArgusTwin Sensor an Position 14 (NH177) tauschen</li> <li>• ArgusTwin Sensor an Position 13 (NH177) tauschen</li> </ul>
F36809	Hinweis	Ein Grenzstreumodus wurde aktiviert, für den ClickTS links eingeschaltet werden muss.	
F36810	Hinweis	Ein Grenzstreumodus wurde aktiviert, für den ClickTS rechts eingeschaltet werden muss.	
F36811	Hinweis	Grenzstreuen wurde ausgeschaltet oder es wurde ein Grenzstreumodus aktiviert, für den ClickTS links ausgeschaltet werden muss.	



F36812	Hinweis	Grenzstreuen wurde ausgeschaltet oder es wurde ein Grenzstreumodus aktiviert, für den ClickTS rechts ausgeschaltet werden muss.	
F36815	Hinweis	Eine Grenzstreufunktion ist eingeschaltet und ein Schieber wurde geöffnet.	



# **AMAZONEN-WERKE**

## **H. DREYER GmbH & Co. KG**

Postfach 51  
D-49202 Hasbergen-Gaste  
Germany

Tel.:+ 49 (0) 5405 501-0  
e-mail:amazone@amazone.de  
<http://www.amazone.de>

---

